Teneriffa | Gran Canaria | Lanzarote | Fuerteventura | La Palma | La Gomera | El Hierro

RADIO EUROPA

Insel Magazin

15. Ausgabe - November 2021

RadioOnline www.radioeuropa.fm Serviceline +34 902 10 17 08 E-Mail radio-europa@gmx.com radioeuropateneriffa

Insel-Magazin
Jeden Monat frisch!
10.000
Inselweit verteilt!
GRATIS

Panorama-Blick auf Orotava, kreative kanarische Küche coole Drinks in der Chill-Out-Lounge

Bodegón Las Vistas
Calle Bencomo 58
38390 Santa Úrsula
Tel. 822 10 89 23
www.bodegonlasvistas.es
Öffnungszeiten aktuell:
Mo bis Sa 12 bis 22 Uhr
So 12 bis 20 Uhr

Menschlicher Überlebenswille gegen Naturgewalt

La Palma: Noch immer sind viele Augen von den kanarischen Inseln, dem spanischen Festland und Europa auf La Palma gerichtet, um die ungeheuerliche Zerstörungskraft des Vulkans mit einem Schauer zu beobachten. Mitten drin sind Menschen, die alles verloren haben, außer dem festen Willen aufzustehen und weiterzumachen. „Ich lerne täglich von den Älteren auf dieser Insel. Sie sagen mir Sachen wie: Wenigstens leben wir noch und solange wir da sind, kämpfen wir, um das Beste aus der Situation zu machen. Das sagen Menschen, die über 70 Jahre alt sind. Sie sind der Meinung, dass es zum Charakter der Palmeros gehört, Probleme zu überwinden. „Diese Menschen überraschen mich immer wieder“, erzählt La Palmas Inselpräsident Mariano H. Zapata, der mit seinen jungen 39 Jahren seinen ersten Vulkanausbruch erlebt. „Ich muss zugeben, dass seit dem 19. September kein Tag vergangen ist, an dem ich nicht Angst um meine Insel und ihre Bewohner hatte“, gibt er zu. Er bedankt sich für viel politische Unterstützung. Am vorletzten Samstag im Oktober war Spaniens Ministerpräsident Pedro Sánchez zum fünften Mal zu Besuch auf La Palma. Er versprach die Aufstockung des Fonds für außergewöhnliche Ausgaben. Es wurden Millionenpakete geschnürt und ein Kurzarbeiterprogramm für Unternehmer und Arbeitnehmer aufgelegt. Kanarische Regierung hat 200 Fertighäuser gekauft. Die ersten 30 werden auf einem Grundstück in El Paso gebaut. Weitere sollen folgen. Auch der Präsident der Kanarischen Inseln, Ángel Víctor Torres, ist sich sicher, dass es einen Neuanfang geben wird. „Ich spüre Leid, Traurigkeit und Ungewissheit, aber auch Hoffnung und Mut.

Fortsetzung auf Seite 2

Impressum

Gegründet 1984 von Peter Graf
Direktor: Peter Graf
Chefredaktion: Sabine Virgin
Redaktion: Christian Graf,
E. A. Drewniok
Grafik und Gestaltung:
Jennifer Nimmesgern,
Pauline Lake
Herausgeber:
Deutscher Medienverbund-
Canarias-SL
B76718634
Camino Viejo 17
38470 Los Silos-Tenerife
Vertreten durch:
Annette Reiztig -
Geschäftsführerin
Tel.: 645 46 76 19 Whatsapp
oder 902 10 17 08
Mail: radio-europa@gmx.com
Anzeigen im Süden:
635 89 52 88
Deposito legal: TF 435-2020
Druck:
CENTRO DE IMPRESIÓN DE
INFORMACIONES
CANARIAS,S.A.
Canarias7

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union

Die Palmeros geben nicht auf“, und er betonte: „Ich kann mich irren und ich werde Fehler machen, denn ich bin auch nur ein Mensch. Ich weiß, dass der Wiederaufbau auf La Palma weder leicht noch schnell sein wird. Aber ich werde alles tun, was angesichts dieser Tragödie in meiner Macht steht. Es soll niemand sagen können, wir hätten es nicht versucht“.

Solidarität – die schöne Seite des Menschseins

Dieser Wille, mit anzupacken und solidarisch zu sein, ist an vielen Stellen spürbar. Zahlreiche Benefizveranstaltungen finden zugunsten von La Palma statt. Auf dem Spendenkonto für private Spenden sind bereits über fünf Millionen Euro eingegangen. Die Inselregierung lässt brachliegende Fincas und Ackerflächen katalogisieren, um sie an Landwirte abzugeben, die ihr eigenes Land verloren haben. Das Architekturbüro BLiK Management SL aus Los Llanos de Aridane hat ein weiteres großes Zeichen der Solidarität gesetzt und der Inselregierung kostenlos die Pläne für ein Modellhaus mit zwei bis vier Schlafzimmern übergeben. Es besteht aus Baupaneelen und einer Aluminiumkonstruktion und könnte kostengünstig gebaut werden. Lokale Aluminiumbauer und andere Firmen bieten ihre Mitarbeit zum Selbstkostenpreis an. „Ich komme selbst aus Los Llanos und sehe, wie viel Leid die Menschen hier erfahren und wollte natürlich mein Sandkorn dazu beitragen, damit sie möglichst schnell wieder ein Dach über dem Kopf haben. Die Pläne, die wir der Inselregierung gespendet haben, sollen helfen, ans Werk zu gehen, sobald es geeignete Bauplätze dafür gibt. Deshalb ist das Modellhaus nach dem typischen Wohnstil der Palmeros konstruiert - mit einem Innenhof und einem kleinen Garten drum herum. Es ist so konzipiert, dass es auch erweitert oder aufgestockt werden kann“, erzählt David, der das Architekturbüro mit seiner Schwester führt. Er selbst wurde evakuiert und wie alle anderen Unternehmer steht er vor Problemen, dass Baustellen nicht zugängig sind oder Materialien nicht geliefert werden können. „Wichtig ist, dass diese Eruption endlich aufhört, denn erst dann wissen wir wo eventuell gebaut werden kann. Im Moment laufen Umfragen bei den Menschen, ob es welche gibt, die vielleicht lieber in einem anderen Teil der Insel leben würden. Dort könnten die Modellhäuser schneller entstehen. Wir müssen die Insel als Ganzes einbeziehen“, meint er. David findet, dass es jetzt sehr wichtig ist, sich nicht mit bürokratischen Hürden selbst auszubremsen. So eine Hürde ist beispielsweise die Diskussion über Naturschutzgebiete. Denn Lavafelder werden automatisch unter Naturschutz gestellt. Aber es kann ja nicht sein, dass das gesamte Aridane-Tal jetzt zum geschützten Vulkanfeld wird. Innerhalb weniger Tage wurden bereits 1.700 Unterschriften gegen ein Schutzgebiet gesammelt. „Wir müssen den Menschen Platz lassen um wieder neu anzufangen. Wenn ein Teil der Lava erhalten bleibt und für den Tourismus erschlossen wird, ist das okay. Aber wir können nicht die gesamte Fläche jetzt unter Naturschutz stellen. Straßen, Plantagen und Wohnorte für die Menschen müssen jetzt Vorrang haben. Viele haben alles verloren, wofür sie ihr Leben lang gearbeitet und auf vieles verzichtet haben. Einen Teil davon müssen wir ihnen zurückgeben“, erklärt der engagierte Architekt. Wenn den Menschen nicht schnell eine Zukunftsperspektive gegeben wird, könnte es zu einer Abwanderung kommen und das wäre für die ganze Insel schlecht.

Auch ich bin bei Radio Europa

Es bebt und glüht

Beben bis zur Intensität sechs möglich

La Palma: Wegen des enormen Lavaflusses brodelt und bebt die Erde auf La Palma. Allein in der Zeit vom 27. September bis 23. Oktober wurden rund 1.700 seismische Bewegungen registriert. Das Stärkste lag bislang bei 4,8. Besonders betroffen sind die Gemeinden Fuencaliente und Villa de Mazo im Süden und Südwesten der Insel. In manchen Nächten sind es bis zu 80 Beben gewesen. Beben und Lava rauben den Palmeros den Schlaf. Viele können nur noch mit Schlafmitteln zur Ruhe kommen. Die Geologen und Vulkanologen sind sich einig, dass diese Bewegungen noch völlig im normalen Bereich liegen und davon zeugen, dass im Inneren des Vulkans noch mehr Magma bewegt und eingeschossen wird. Bislang waren selbst die stärksten Beben während der laufenden Eruptionen maximal mit einer Intensität von 4 wahrnehmbar. Das heißt, es können Bilder oder aufgehängte Gegenstände von den Wänden fallen. Das ist eine mittlere Intensität. Die Geologin María José Blanco hält Beben bis zu einer Intensität von 6 für möglich. Das würde bedeuten, man spürt es beim Gehen, Möbel könnten sich bewegen oder umfallen, Fenster und Glasscheiben vibrieren und Bäume krachen. Die Bevölkerung sollte sich deshalb über richtiges Verhalten informieren. Am Wichtigsten ist es, Ruhe zu bewahren. Gehen Sie in die Hocke, suchen Sie Schutz unter einem Tisch und halten Sie sich am Tischbein fest. Im Haus sollte man darauf achten, sich nicht in der Nähe von Möbeln, Fenstern und Lampen aufzuhalten und im Freien sollten Gebäude, Mauern und Strommasten gemieden werden. Wer im Auto unterwegs ist, sollte sich einen sicheren Platz suchen, anhalten, die Warnblinkanlage einschalten und warten bis der Spuk vorbei ist. Rollstuhlfahrer sollten an einem sicheren Ort die Bremse anziehen und den Kopf mit den Armen schützen. Letzteres gilt auch, wenn man sich gerade auf einer Veranstaltung mit vielen Menschen befindet.

* Lo k hace falta – alles was fehlt

Geschäfte mit Herz

Teneriffa: Alles, was man so braucht – das sammelt Los Realejos für die Opfer des Vulkanausbruchs ein. Das heißt, man kann in kooperierenden Geschäften, die mit einem Herz gekennzeichnet sind, Dinge des täglichen Lebens für die Menschen auf La Palma kaufen. Zum Beispiel kleine Elektrogeräte, Besteck, Geschirr, Küchenutensilien, Matratzen, Bettwäsche, Handtücher und alles was man sonst noch im Haushalt gebrauchen kann. Die Sachspenden werden von den Geschäften zum Selbstkostenpreis oder stark reduziert angeboten. Es werden nur ungebrauchte, neue Spenden entgegengenommen. Sie können dann von Montag bis Freitag zwischen 17 und 20 Uhr im Mercado Municipal, unterhalb des Sitzes des Roten Kreuzes abgegeben werden.

Eine weitere Solidaritätsaktion in Los Realejos für La Palma. (Foto: Ay. Los Realejos)

Schon gewusst?

Tempo 30 – wirklich?

Kanaren: Alle „Winterschwalben“, wie die Überwinterer von den Residenten gerne scherzhaft genannt werden, wissen es vielleicht noch nicht: Seit Mai gilt auf Spaniens Straßen innerhalb der Ortschaften Tempo 30 wenn es nur je eine Fahrbahn in jede Richtung gibt. Auf zwei- oder dreispurigen Fahrbahnen darf 50 gefahren werden. Und gibt es nur eine Spur mit Gegenverkehr ist das Tempo auf 20 gedrosselt. So weit, so gut. Aber warum stehen dann an vielen Straßen noch Schilder, die 40 oder 50 Stundenkilometer ausweisen und was stimmt denn nun? Nachdem diese Frage immer wieder aufgetaucht ist, hat das Insel Magazin bei der Guardia Civil Tráfico nachgefragt. „Es sind noch nicht alle Verkehrsschilder geändert und an die neue Norm angepasst worden. Das geschieht jetzt nach und nach und bis es so weit ist, gilt das Schild, das an der Straße steht“, so die eindeutige Aussage eines Verkehrspolizisten. Deshalb bitte auf Schilder und den Tacho achten!

Es gibt häufig noch Verkehrsschilder, die eine höhere Geschwindigkeit zulassen und die sind dann auch gültig

Einstimmung auf die Adventszeit

Gospeliando mit Gospel Shine Voices

Teneriffa: Der kanarische Chor Gospel Shine Voices wurde 2008 gegründet, um die Gospelmusik auf den Kanarischen Inseln populärer zu machen. Mit Erfolg, wie sich nach 13 Jahren gezeigt hat. Denn der Chor sang nicht nur auf den Inseln, sondern auch auf dem spanischen Festland sowie in Frankreich und wurde überall begeistert gefeiert. Inzwischen gehören Gospelkonzerte auch auf den Kanaren zur Vorweihnachtszeit. In diesem Jahr treten die Gospel Shine Voices mit der britischen Gospelsängerin Carla Jane aus Manchester auf. Auf dem Programm steht das aktuelle Repertoire des Chors „Black Heart“. Es bietet eine Zeitreise von den klassischen Gesängen der Sklaven auf den Baumwollplantagen bis hin zu den zeitgenössischen europäischen Gospels. Das Konzert findet am 20. November im Teatro von El Sauzal statt. Die Karten kosten zwölf Euro. Studierende, unter 25-Jährige, Rentner über 65 Jahren und Residente von El Sauzal zahlen neun Euro. Karten können über teatroelsauzal.-com gekauft werden.

Carla Jane ist der Ehrengast auf dem Gospelkonzert von Gospel Shine Voices

Nachgefragt

Die unendliche Geschichte der Monasterio-Mauer

Teneriffa: Mehrmals hat das Insel Magazin über Artikel und Leserbriefe von dem aktuellen Stand der Mauer am Monasterio berichtet, beziehungsweise erklärt, dass es nichts Neues zu berichten gibt. Nach fast zwei Jahren herrscht immer noch Stillstand und sollte im bevorstehenden Herbst und Winter ein regenreiches Unwetter kommen, kann es gut sein, dass der gesamte Hang ins Rutschen gerät. Grund genug, bei Bürgermeister Manuel Domínguez González nachzufragen, warum es keine Lösung gibt? „Ich bin mir dem Ernst der Lage sehr genau bewusst und viele Einwohner beschimpfen mich und meinen, ich sei gewählt worden, um Probleme zu lösen. Das stimmt und sofern es in meiner Macht steht, tue ich das auch. Wir haben Lösungsvorschläge auf den Tisch gelegt, die seitens des Straßenverkehrsamtes der Inselregierung abgelehnt wurden“, erklärte der Bürgermeister. Stattdessen würde von ihm verlangt, ein Projekt abzusegnen, das gegen die Statuten der Stadt verstößt. Das wiederum will der Bürgermeister nicht auf seine Kappe nehmen und hat deshalb das Verwaltungsgericht angerufen, damit ein richterliches Urteil gefällt wird. „Mir ist es völlig egal, ob wir die Mauer 30 oder 50 Zentimeter versetzen oder zwei Meter. Ich möchte nur nichts genehmigen, das laut Statuten nicht legal ist und mir dann im Nachhinein auf die Füße fällt. Außerdem bin ich überzeugt davon, dass dies ein politisches Gefecht ist. Denn genau mit den beteiligten Verantwortlichen in der Inselregierung hatte ich in meiner Funktion als Präsident meiner Partei PP einen heftigen Disput. Ich bin sicher, wenn hier ein anderer Bürgermeister im Amt wäre, hätte die Inselregierung an einer Lösung längst mitgearbeitet. Stattdessen wollen sie meinen Ruf schädigen. Die Bauarbeiten zur Schule La Pureza zum Beispiel liegen hundertprozentig im Kompetenzbereich der Gemeinde und dort kommen wir auch gut voran. Das Problem Monasterio-Mauer fällt nicht in meinen Kompetenzbereich“. Politisches Kalkül scheint hier im Spiel zu sein und wann endlich ein Urteil gefällt wird, steht noch nicht fest.

Bei heftigem Regen besteht auch noch Erdrutschgefahr.

Schleuserbande enttarnt

Menschenhandel mit Migranten

Teneriffa: Aufgrund gemeinsamer Ermittlungsarbeit von Nationalpolizei und Guardia Civil wurde auf Teneriffa eine kriminelle Organisation aufgedeckt, die mindestens 113 Migranten von den Kanarischen Inseln auf das Festland geschleust haben. Die Schleuser versteckten die Migranten in sogenannten Patera-Wohnungen. Dort mussten sie unter unmenschlichen Bedingungen warten, bis gefälschte Papiere für sie ausgestellt worden waren. In einigen Fällen nutzte die Bande auch gültige Pässe von Bekannten, die einem der Migranten zufällig ähnlich sahen und schickten ihn damit auf die Reise. Bei der Ankunft wurde der Pass dann von anderen Mitgliedern wieder mit nach Teneriffa genommen.

Bei dem Zugriff wurden insgesamt 16 Senegalesen festgenommen, davon 13 auf Teneriffa, zwei auf Ibiza und einer in Gerona. Es wurden zehn Wohnungen von den Verdächtigen durchsucht. Dabei stellte sich heraus, dass die Bandenmitglieder nicht nur mit Menschen handelten, sondern auch ganz gut im Drogengeschäft dabei waren. Es wurden unter anderem über 20 gefälschte Pässe, 46 Dateien mit Dokumenten zur Regulierung des Aufenthaltsstatus für Menschen aus der Westsahara, über 900 Gramm Kokain, mehr als 1.000 Ecstasy - Pillen, 90 Gramm Heroin, Präzisionswaagen, 23.600 Euro Bargeld, 2.940 gefälschte Englische Pfund, 77 Telefone und 39 hochwertige Uhren und auch Schmuck sichergestellt. Die Bande hatte schätzungsweise einen Gewinn in Höhe von 200.000 Euro gemacht. Die Ermittlungen dauern noch an, weitere Festnahmen sind nicht ausgeschlossen.

Dank der guten Zusammenarbeit von Policia Nacional und Guardia Civil konnte die Schleuserbande enttarnt und festgenommen werden.

Autovermietung Dirk & Daniela Böke
Deutsche Autovermietung
Dirk Böke S.L.
seit mehr als 30 Jahren
Deutscher Kfz-Meister
Top gewartete Fahrtzeuge –
beste Leistungen
C/ La Longuera Nº 27, 38410 Los Realejos
Telefon (+34) 922 36 50 90 Fax (+34) 922 36 51 62 Mobil (+34) 625 33 53 54
E-Mail mail@autovermietung-boeke.com

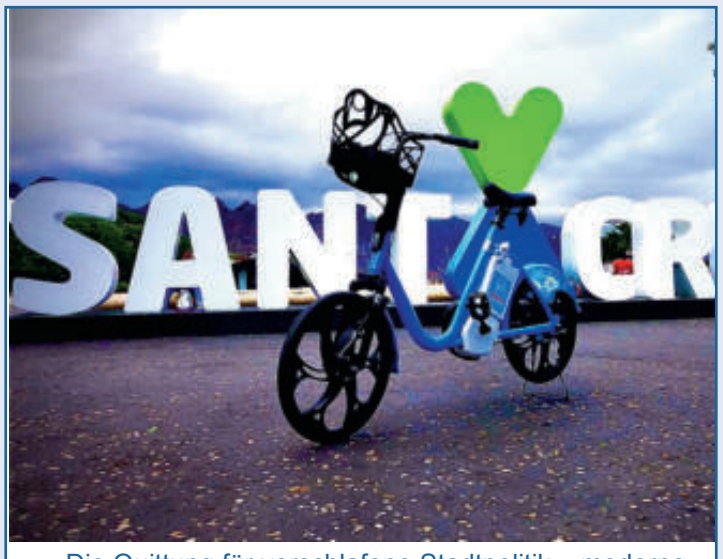
ON AIR
Auf 102,3 oder 89,6 FM
Samstag: 11 bis 12 Uhr
Tier-Stunde, von Tierhaltern für Tierhalter
Sonntag: 11 bis 12 Uhr
Bunte Stunde,
Rudi Loderbauer mit Ratsch und Tratsch aus der Promiwelt

Tenerife Verde
FLECK&PARTNER S.L.
Garten – Bewässerung – Schwimmbad – Reinigung
Ihr Fachbetrieb:
Alles für den Garten
Neuanlagen und Pflege • Bewässerungssysteme und Reparatur • Palmen "Putzen" und Fällen
Rund um das Schwimmbad
Komplette Betreuung • Dosier- und Meßtechnik - Wasseranalytik • Problemlösung • Sanierung und Reparatur
Comunidad oder Haus
Reinigung und Instandhaltung
ESPAÑOL • DEUTSCH • ENGLISH
Tel. 629 138318 • 609 915060
www.tenerifeverde.com • info@tenerifeverde.com

Kurz notiert

E-Bikes haben ausgeradelt

Teneriffa: Vor etwa einem Jahr etablierte sich das Unternehmen Ecoblu auf Teneriffa und bot über 60 Leih-Elektro-Räder an 30 verschiedenen Punkten im Stadtgebiet an. Zum ersten November werden die Räder wieder stillgelegt. Der Grund: es gibt zu wenige Radwege in der Stadt, sodass es keine sichere E-Mobilität geben kann. Dabei will Santa Cruz bis 2030 den Kohlendioxyd - Ausstoß um 40 Prozent reduzieren. Mehr Raum für Fußgänger wäre eine gute Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen. Eigentlich wollte die Stadt dieses Problem schon im Strategieplan von 2014 bis 2020 lösen. Bis jetzt Fehlanzeige.

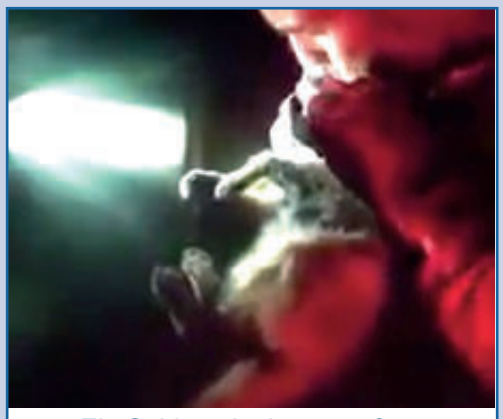


Die Quittung für verschlafene Stadtpolitik – moderne Unternehmen geben auf

Schon gehört?

Mund zu Schnauze-Beatmung

La Palma: Juan Carlos N. ist ein Soldat, der offenbar ein besonders tierliebes Herz hat. Er fand eine Katze, die in dem Aschestaub des Vulkans fast erstickt wäre. Der junge Mann zögerte nicht lange. Er legte seinen Mundschutz auf ihre Schnauze und beatmete sie. Damit hat er ihr das Leben gerettet. Jetzt hat er sie adoptiert. Wenn das mal keine besonders große Liebe zwischen Mensch und Katze wird...



Ein Soldat mit einem großen Herz für Tiere.

Brücke in San Andrés wieder passierbar

Teneriffa: Die Sanierung der Brücke, die vom Stadtteil San Andres in Santa Cruz ins Anagagebirge führt, ist ab Anfang November wieder passierbar. Die Sanierungsarbeiten werden dann noch nicht abgeschlossen sein, aber PKWs, Busse und LKWs können trotzdem wieder passieren. Das gab Stadtrat Dámaso Arteaga bekannt. „Die Arbeiten laufen voll nach Zeitplan und werden bis Ende November abgeschlossen sein. Schon ab Anfang November wird der Verkehr für PKWs und Schwerverkehr freigegeben“, erläuterte er. Die Brücke war wegen akuter Einsturzgefahr im Sommer gesperrt und der Verkehr über eine provisorische Militärbrücke umgeleitet worden.

Die Statik der Brücke wurde generalüberholt und verstärkt.

Mit dem Wasserstoff-Auto über die Insel

Probefahrt mit SEAFUEL

Teneriffa: Im Rahmen des Projekts SEAFUEL soll die Machbarkeit der Mobilität auf der Basis von Wasserstoff getestet werden. Diese Autos werden mit nachhaltigem Wasserstoff betrieben und was sie ausstoßen ist nichts anderes als Wasserdampf. Auf Teneriffa testet der Vizepräsident und Innovationsbeauftragte Enrique Arriaga Pionierfahrzeuge mit Urlaubern. Den Teilnehmer wurden Probefahrten am Hotel Villa Cortés angeboten. Zur Auswahl standen ein Hyundai Nexo und zwei Toyota Mirai, die zum Fuhrpark des Instituts für erneuerbare Energien gehören. Nach der Fahrt füllten die Pioniere einen Fragebogen über das Fahrgefühl, die Zufriedenheit und ihre Kenntnisse über die Wasserstofftechnik aus. Auch ob sie bereit wären, während eines Aufenthalts ein Wasserstoffauto anstelle eines normalen Mietautos zu mieten. Arriaga betonte, wie wichtig es sei, den Verkehr auf den Kanarischen Inseln nachhaltig zu lösen, ohne an Mobilität einzubüßen.

Wasserstoff wird über erneuerbare Energien erzeugt. In einer Batterie wird dieser mit Luft vermischt. Dadurch entsteht Elektrizität, die in den Elektromotor des Wagens fließt und Wasserdampf, der über den Auspuff abgegeben wird. Es ist die sauberste Art Auto zu fahren. Weitere Vorteile sind eine große Reichweite und das schnelle Betanken der PKWs. In nur fünf Minuten kann ein Wasserstof-fauto vollgetankt werden. Fast so schnell wie an einer normalen Zapfsäule.

Autos mit Wasserstoffantrieb – ein Modell für die Zukunft.

Petras Deutscher Bücherstand
- seit 25 Jahren -

Tauschbörse: Ihre Zeitschrift (nicht älter als 3 Wochen) gegen ein Romanheft Ihrer Wahl.
Calle Acevinos 2
La Paz
38400 Puerto de la Cruz
Tel. 922 38 6426
Öffnungszeiten
Mo-Sa von 10:00 - 14:00 Uhr

CANASERVICE
Deutscher Fachbetrieb für Klima- & Elektrotechnik
• Neu-Installation Abnahme & Reparatur
• Klimaanlagen & Kühltechnik
• Vertrieb & Wartung
634 33 65 85
E-Mail: elektrocanaservice@gmail.com
Klimaanlagen nach Maß mit Kühl- und Heizfunktion

private HOLIDAY
Wir beraten Sie gerne auch telefonisch
(0841) 45 44 04 11
50 Euro für jede Buchung!
Gutschein Code: InselMagazin
www.private-holiday.de
GUTSCHEIN

Schutz der Gelbschnabel-Sturmtaucher

Licht aus für die Küken

Teneriffa: Noch bis zum 15. November stehen auf Teneriffa Polizisten und zahlreiche freiwillige Helfer des Roten Kreuzes, des Umwelt- und Zivilschutzes bereit, um die Küken der Gelbschnabel-Sturmtaucher (Pardelas) einzusammeln, die auf ihrem Weg zum Meer durch die nächtliche Lichtverschmutzung die Orientierung verlieren. Zwischen 2.000 und 2.500 Küken sind es jedes Jahr. Aus eigener Kraft können sie nicht mehr abheben. Wer ein solches Exemplar findet, sollte es mit einem Handtuch aufnehmen, in eine gut durchlüftete Schachtel setzen und zur Polizei bringen oder die Telefonnummern 922 44 57 77 oder 900 28 22 28 anrufen. Beim Aufnehmen der Tiere sollte man Handschuhe oder ein Handtuch zur Hilfe nehmen, denn sie Seevögel haben recht scharfe Schnäbel. Bevor sie freigelassen werden, werden die Tiere von Experten auf ihren Gesundheitszustand untersucht. In den meisten Fällen ist dieser gut und es ist nur die Orientierungslosigkeit, die die Seevögel abstürzen lässt. Erreichen sie den Atlantik, kommen sie erst einmal vier Jahre lag nicht mehr zurück. Dieser Seevogel ist über dem Ozean zuhause und kommt ausschließlich zum Brüten an Land. Wer in Küstennähe wohnt, kann sein Quäntchen zum Schutz der Tiere beitragen, indem die Beleuchtung von Garten und Pool einfach mal ausgeschaltet bleibt.

Der Gelbschnabel-Sturmtaucher ist auf dem Meer zuhause.

Ab November

Biomüll wird kompostiert

Teneriffa: Als Erste der vier großem Gemeinden auf den Kanarischen Inseln wird in Santa Cruz ab November den Biomüll privater Haushalte einsammeln. Bürgermeister José Manuel Bermúdez betonte, dass zunächst der Distrikt Salud-La Salle mit den braunen Tonnen bestückt wird. Nach und nach werden andere Stadtteile folgen. Die Maßnahme orientiert sich an der europäischen Norm, die vorschreibt, dass bis zum Jahr 2025 etwa 55 Prozent des Mülls recycelt werden muss. Bürgermeister Bermúdez hob hervor, dass die Bewohner der Hauptstadt seit 2017 rund 17 Prozent mehr Papier und Karton recycelt haben und sogar 100 Prozent mehr Verpackungen. Der Biomüll macht in den privaten Haushalten rund 85 Prozent des Restmülls aus. Wenn dieser nun auch recycelt wird, könnte die Stadt bei nur 30 Prozent Bürgerbeteiligung rund 400.000 Euro einsparen. Wenn alle mitmachen, erspart dies 1,3 Millionen Euro, die für die Müllentsorgung gezahlt werden müssen. Der Biomüll soll kompostiert und als Dünger verwendet werden. In Kürze werden die Bewohner im Rahmen einer Kampagne aufgeklärt, was genau in die Biotonne darf. Jeder Haushalt erhält einen Kompost-Eimer mit einem Fassungsvermögen von sieben Litern, dazu kompostierbare Abfallbeutel. Zu Beginn ist die Teilnahme der Biomüllinitiative freiwillig. Mittelfristig wird sie allerdings obligatorisch sein, um die europäische Norm zu erfüllen.

Bürgermeister José Manuel Bermúdez will seine Einwohner schrittweise an die neue Müllentsorgung heranführen.

Nicht vergessen …

… unbedingt Kastanien essen

Teneriffa: Wer im November auf den Kanarischen Inseln ist, darf zwei Dinge auf keinen Fall verpassen: Den jungen Wein zu probieren und geröstete Kastanien essen. Kastanienstände finden sich in verschiedenen Orten. Eine Möglichkeit, wo man beides auf einen Schlag erhält, ist die Noche des San Andrés am 29. November. Da gibt es Wein und Kastanien auf einen Schlag, besonders in den Orten, in denen Wein angebaut wird. Wer sich beides lieber am Tag schmecken lassen möchte, sollte sich den 27. und 28. November vormerken. Ab 10 Uhr gibt es auf dem Bauernmarkt von Tacoronte Stände vor dem Markt, an denen Wein und heiße „Maroni“ probiert werden können.
Übrigens, die Kastanien sind in diesem Monat auch unser Suchspiel. Wie viele Kastanien haben wir in dieser Ausgabe versteckt? Schicken Sie uns Ihre Antwort an:
inselmagazin@radioeuropa.fm

Nur an Liebhaber zu Verkaufen

Mercedes Benz 230 CE Oldtimer

KW 100 / PS 136
Baujahr: 23.Dezember 1989
KM-Stand: 274.000 Km
ITV: Neu 9/2022

Extras: Schaltgetriebe, Ledervollausstattung, Servolenkung, Klimaanlage, SSD und 4 fach Fensterheber elektrisch, Holzlenkrad und Schalthebel in Zebrano, Heckrollos, Radio mit USB, Kaltstartregler, und Zentralverriegelung mit Funkfern-bedienung, Alu-Felgen. Garagenwagen aus Beamtenbesitz.

Wagen wurde liebevoll gepflegt!
Tel. 922 35 26 23 oder Mov. 608 720 724

Preis: 6500,- € VB

Hallo hier bin ich wieder, Ihre Lucy…

Diese Menschen sind ja schon komisch. Da war gerade bei uns im Büro das Gespräch, dass in ein paar Wochen schon wieder Weihnachten ist. Dabei ging es nicht um Geschenke und so, nein - um die Vorbereitungen für das Radio-Programm.
War mal ganz interessant, zuzuhören was da alles gemacht wird. Aber man kommt auch schon mal auf den Gedanken, sich etwas zu wünschen...
Doch dafür habe ich noch viel Zeit zum Nachdenken.
Ansonsten macht es mir immer Spaß, mich vor dem Büro auf dem Boden zu wälzen. Danach bin ich immer ganz grau vom Lavastaub, den gibt es auch schon bei uns. Ist ja schon irgendwie gruselig, wenn man daran denkt, dass es nur rund 120 Km weiter brodelt und wütet. Dieser Vulkan hört und hört nicht auf.
Ich höre immer wieder, dass der Vulkan auf La Palma ein Naturspektakel sein soll. Gehts noch ? Für die Menschen und die Tiere, die dort betroffen sind ist es eine NaturKATASTROPHE !

Sie verlieren ihr Hab und Gut, für das sie oft lange arbeiten mussten. Das kann man nicht mit einem Ersatzhaus wieder gut machen.
Unsere Tierärztin in Los Silos sammelt Spenden für die Tierheime dort. Und sie fährt selbst hin, um diese direkt zu bringen. Sie hat meinem Frauchen gesagt, Futter wird am meisten auf den Spendentisch gelegt. Aber es gibt Hunde, die sich ihre Pfoten an der heißen Lava verbrannt haben. Und ihre Lungen würden austrocknen von der heißen Luft. Sie braucht Medikamente und Salben und das heißt, es wird Geld benötigt um diese Sachen zu bezahlen.
Bitte liebe Menschen, denkt auch an die Tiere....
Frauchen sagt immer, wie gut es uns doch geht. Und dass wir froh sein sollen, dass wir alles haben, was wir brauchen.
In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Ihre Lucy

Mietwagen auf den Kanaren
CICAR
Canary Islands Car
CICAR ist eine regionale Autovermietung mit mehr als 40 Büros auf den Kanaren

KEMPER SYSTEM
M. EISEN
Tel. 922 813218
Mov. 630429793
m.eisen@freenet.de

FIRMA TECHO Y REFORMAS
- Dachdeckerarbeiten aller Art
- Dachabdichtungen
- Mauer- und Rohbauarbeiten
- Maler- und Gipserarbeiten
- Umbauarbeiten aller Art
- Poolsanierungen

ON AIR Radio Europa
Sonntag: 11 bis 12 Uhr
Bunte Stunde,
Rudi Loderbauer mit
Ratsch und Tratsch aus
der Promiwelt

Forschungsarbeit zu den Bimbaches

El Hierro ist schon seit Jahrhunderten besiedelt

Auch in El Julan bei El Pinar haben die Ureinwohner Spuren ihrer Kultur hinterlassen.

El Hierro: Die Insel El Hierro ist schon viel länger besiedelt als bisher angenommen wurde. Das fanden Forscher der Universität von Las Palmas heraus, die seit 2020 an dem EU-finanzierten Projekt IsoCAN (Isolation and evolution in oceanic islands: the human colonisation of the Canary Islands) arbeiten. Untersucht wurden die Cueva de la Herradura in La Restinga und archäologisches Material, das an der Gorona del Viento in Valverde entdeckt wurde. Schon seit dem dritten Jahrhundert nach Christus soll die Insel von Ureinwohnern, den Bimbaches, besiedelt gewesen sein. In dieser voreuropäischen Zeit haben sich die Menschen hauptsächlich von Samen und Früchten aus der einheimischen Flora ernährt. In der Cueva de la Herradura wurden Früchte der einheimischen Bäume Mocán und Fayas, Samen der Pinien und des Retama-Ginsters gefunden. Es wurden aber auch Spuren von Getreidesorten wie Weizen und Gerste entdeckt, was darauf hinweist, dass die Menschen damals schon Ackerbau betrieben haben. Es ist der älteste, bislang dokumentierte Weizenfund, der allerdings noch mit der Carbon-14-Technik bestätigt werden muss. Auch dem Meer waren die Ureinwohner von El Hierro eng verbunden. Sie hatten sich offenbar bis zum Eintreffen der Europäer perfekt an ihre spärliche Umgebung mit wenig Nahrung und wenig Wasser angepasst. Da die Forschungen erst vor einem Jahr begannen, darf man auf weitere Ergebnisse gespannt sein.

Traditionelles

Reben-Knoten soll Kulturgut werden

Die Reben bilden im Orotava-Tal ein echtes Holzgeflecht.

Teneriffa: Der geflochtene Knoten, Cordón Trenzado, ist eine besondere Form des Weinanbaus im Orotava-Tal. Seit über 300 Jahren werden die Weinreben in diesem Anbaugebiet nach einer besonderen Technik so miteinander verflochten, dass sie rund 50 Zentimeter über dem Boden eine Art Knoten bilden, die von Holzgabeln gestützt werden. Nach Ansicht des Historikers José Manuel Hernández wurde diese Form des Anbaus vermutlich im 16. Jahrhundert von portugiesischen Einwanderern eingeführt, um die Malvasia-Traube besser anbauen zu können. Heute ist es eine weltweit einmalige Methode. Diese über 300 Jahre Technik wird noch in über 70 Prozent der Fincas im Orotavatal angewandt und soll nun als einzigartiges immaterielles Kulturgut anerkannt werden. In der Stadtratssitzung in der zweiten Oktoberwoche wurde einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Antrag an die Inselregierung zu stellen.

Otazzo – der kanarische Dalí

Werke von Otazzo wurden im iberoamerikanischen Museum und später im Liceo Taoro gezeigt.

Teneriffa: Im Oktober wurde Antonio Otazzo posthum zum Ehrensohn von Villa de la Orotava erklärt. Otazzo wurde 1929 in La Orotava geboren und starb im letzten Jahr im Alter von 91 Jahren in der Stadt Cagua in der venezolanischen Provinz Aragua. Er galt als einer der größten zeitgenössischen Maler und Bildhauer und wird unter Kunstliebhabern auch als „El Dalí de América“ (Der amerikanische Dalí) bezeichnet. Einerseits wegen ihres ähnlichen Kunstverständnisses und andererseits, weil sie beide exzentrische Persönlichkeiten waren. Der Bürgermeister von La Orotava bedankte sich bei der Familie über die temporäre Ausstellung einiger seiner Werke im Liceo Taoro, auf die Radio Europa die Hörer aufmerksam gemacht hatte. Vor allem aber ehrten sie Otazzo dafür, dass er den Namen seiner Geburtsstadt La Orotava durch sein Wirken in alle Welt getragen hat.

Ausstellung über die Cochenille-Laus

Das rote Gold der Kanaren

Das mühevolle Sammeln der Cochenille-Laus haben auf den Kanarischen Inseln vor allem Frauen übernommen.

Gran Canaria: Vom ersten bis zehnten November wird im Palacio del Cabildo in Las Palmas eine Ausstellung über die Cochenille-Laus zu sehen sein. Zuvor war sie von Mitte September einen Monat in der Königlichen Teppichfabrik im Madrid zu Gast und ab Dezember soll sie als Wanderausstellung weiterziehen. „Die Ausstellung ist eine Hommage an die wichtige Rolle, die dieser Sektor auf Gran Canaria und auf allen Kanarischen Inseln in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht gespielt hat. Im 19. Jahrhundert war die Kultivierung der Cochenille-Laus in Spanien und Europa weit verbreitet. Der rote Farbstoff wurde für Textilien und in Kunstkreisen sehr geschätzt“, erklärte der Abgeordnete für Landwirtschaft und Lebensmittelsouveränität auf Gran Canaria, Miguel Hidalgo. Im Jahr 1820 wurde auf den Kanarischen Inseln mit der Kultivierung und Nutzung der Cochenille-Laus begonnen. In mühevoller Handarbeit wurde sie von den dickfleischigen Blättern der Kaktusfeigen abgesammelt. Getrocknet liefert die Laus ein kräftiges Karminrot. Damals wurde es für die Färbung von Lebensmitteln und Textilien genutzt. Als im 20. Jahrhundert ein chemischer Farbstoff erfunden wurde, bedeutete dies das Aus der Cochenille-Laus-Geschäfte auf den Kanaren.

Heute, wo Natur und Bio wieder mehr in den Mittelpunkt rücken, findet auch die Laus wieder ein Revival. Vor rund zehn Jahren gründete Lorenzo Pérez in Ingenio auf Gran Canaria das Unternehmen Canaturex und ließ den Handel mit dem natürlichen Farbstoff wieder aufblühen. Ihm gelang es sogar, ein Herkunftsprädikat DOP für seine Cochinille-Produktion erhalten. Es steht für europäische Qualität, denn der weltweite Hauptanteil dieser Produkte kommt derzeit aus Peru. Lorenzo Pérez hat gezeigt, dass es auch heute noch einen Markt für dieses natürliche Produkt gibt. Es ist als E-120 als Lebensmittelfarbstoff zugelassen. Aber es findet auch in der Pharmazie, in der Kosmetikbranche und in der Textilindustrie Absatzmärkte. Die königliche Teppichfabrik in Madrid hat ein Abkommen mit dem kanarischen Hersteller getroffen. Mit seinem Vorstoß, der Cochenille auch im 21. Jahrhundert eine Rolle zuzuweisen, hofft Pérez auf Nachfolger, die es ihm gleichtun und mit der getrockneten Laus wieder ihren Lebensunterhalt verdienen. Die Ausstellung will dafür einen Impuls geben.

An Opuntien gedeiht die Cochenille besonders gut.

Kanarische Redewendung

„Al perro flaco no le faltan pulgas“

Diese Redewendung würde wörtlich übersetzt heißen: Dem dünnen Hund fehlt es nicht an Flöhen. Die Rede ist dabei natürlich nicht wirklich vom Flohbefall eines Hundes, sondern bedeutet, dass wenn jemand ein Problem hat, meist noch ein Zweites oder Drittes hinterher kommt. Im Deutschen wäre „Ein Unglück kommt selten allein“, ein passendes Pendant.

Ein Schatz für die Wissenschaft – ein Desaster für die Palmeros

Dieser Vulkan gibt noch keine Ruhe

Der Vulkanausbruch auf La Palma wird voraussichtlich noch andauern.

La Palma: Seit Wochen spuckt der Vulkan, der sich auf der Cumbre Vieja aufgetan hat, seine Lava aus und scheint sich nicht beruhigen zu wollen. Was geschieht dort und womit müssen wir noch rechnen? Diese Fragen kann wohl niemand besser beantworten als die Vulkanologen vor Ort. Deshalb sprach die Redaktion des Insel Magazins Mitte Oktober mit David Calvo, der als Vulkanologe für das Kanarische Vulkanologische Institut, Involcan, vor Ort ist.

Wie sehen Sie die Eruption auf La Palma?Denken Sie, dass ein Ende in Sicht ist?
Im Moment sehen wir kurzfristig kein Ende der Eruption voraus. Wenn wir aus vulkanologisch-geologischer Sicht von kurzfristig sprechen, meinen wir Tage oder ein paar Wochen. In diesem Sinne muss ich sagen, dass wir in den nächsten Wochen vermutlich noch nicht mit einem Ende rechnen können.

Welche Faktoren sind für Sie ein Zeichen dafür, dass sich die Eruption dem Ende zuneigt?
Der wichtigste Indikator ist die Schwefeldioxidkonzentration und die ist immer noch sehr hoch. Zu Spitzenzeiten hatten wir rund 15.000 Tonnen am Tag, inzwischen sind wir bei rund 10.000 Tonnen und es verändert sich auch, je nach Eruptionsgeschehen. Erst wenn wir bei rund 1.000 Tonnen am Tag angekommen sind, können wir davon ausgehen, dass sich der Vulkan beruhigt und möglicherweise der Ausbruch kurzfristig zum Stillstand kommt. Im Moment sind wir davon noch weit entfernt.

Sehen Sie einen Unterschied zwischen dieser Eruption und den Ausbrüchen früherer Zeiten?
Man kann sagen, dass dies in Bezug auf das Volumen die größte Eruption in Europa in den letzten 75 Jahren ist. Selbst bei dem letzten Ausbruch des Vesuvs ist nicht so viel Lava freigesetzt worden wie derzeit auf La Palma.

Im Süden der Insel bei Fuencaliente und Villa de Mazo ereignen sich täglich zahlreiche seismische Bewegungen und spürbare Erdstöße. Viele Bewohner befürchten, dass sich dort eine weitere Spalte auftun könnte. Für wie wahrscheinlich halten Sie dieses Szenario?
Die Erdbebenschwärme, die sich derzeit in Villa de Mazo und in Fuencaliente ereignen, sind ganz normale Erscheinungen bei einem Vulkanausbruch, wie wir ihn gerade erleben. Im Moment ereignen sie sich in einer Tiefe von zwölf beziehungsweise 36 Kilometern. Solange sie in dieser Tiefe bleiben, ist es eher unwahrscheinlich, dass es zu einer weiteren Spalte im Süden der Insel kommt. Bedenklicher wird es, wenn die Beben sich in nur rund fünf bis sechs Kilometern Tiefe abspielen. Dann werden wir aufmerksam.

Kann man anhand der Deformierung der Erdoberfläche vorhersagen, ob ein Riss der Oberfläche und damit eine Eruption unmittelbar bevor steht?
Nein, das kann man so nicht sagen. Auf El Hierro kam es beispielsweise zu einer Deformierung von 50 Zentimetern, ehe es zum Ausbruch kam. In diesem Fall waren es 35 Zentimeter, aber es gab auch schon Ausbrüche, bei denen sich die Oberfläche um zwei Meter verformt hat, bevor es zur Eruption kam. Aus wissenschaftlicher Sicht sind wir ab circa 20 Zentimetern in Alarmbereitschaft.

Stimmt es, dass Teneriffa und La Palma unterirdisch verbunden sind und es deshalb zu einer Aktivierung oder auch Entlastung des Teides kommen könnte?
Nein, das ist eine Fakenews! Jede Insel hat ihr ganz eigenes vulkanologisches System. Der Vulkanismus ist lokal und unabhängig von den anderen Inseln. Wenn es auf einer der Inseln brodelt, hat das mit den anderen Inseln nichts zu tun. Wir beobachten alle Inseln ständig und für uns sind

Internationale Zeitschriften, Tabakwaren & Raucherzubehör

Jabbelg REGALOS

Ausgefallene und besondere Geschenke
Im Einkaufszentrum La Villa gegenüber Alcampo - La Orotava

Anomalien Anhaltspunkte für eine Aktivierung des vulkanischen Lebens. Aber wie gesagt, alles ist lokal. Es besteht übrigens auch keine Verbindung dazu, dass es zwei Tage vor dem Ausbruch eine besonders hohe Flut gab. Weder das Meer, noch der Mond haben Auswirkungen auf das vulkanische Geschehen. Und auch der Mega -Tsunami, der seit 20 Jahren immer wieder auftaucht, wenn es auf den Kanarischen Inseln vulkanisch aktiv wird, ist ein sogenannter „bulo“. Es deutet nichts darauf hin, dass das absehbar geschehen könnte. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Zeitspanne eines Menschenlebens für die Erdgeschichte NICHTS ist!

Kann man vorhersagen, wo ein Ausbruch am wahrscheinlichsten ist? Momentan fließt die Lava in der Nähe des Lavastroms des Ausbruchs des San Juan (1949). Hätte man sagen können, dort wäre besser nicht gebaut worden?

Nein, das kann man so nicht sagen. Der ganze Gebirgszug Cumbre Vieja reicht vom Aridanetal im Norden bis in den Süden nach Fuencaliente und das gesamte Gebiet ist vulkanisch. Die Eruption hätte überall stattfinden können. Die Menschen siedeln immer dort, wo die Erde fruchtbar ist und es gute Voraussetzungen für eine Dorfgemeinschaft gibt. Der Ausbruch hätte genauso gut auf der Südseite sein können. Man kann das nicht prognostizieren und danach eine Besiedelung planen.

Gibt es etwas, das Sie besonders beunruhigt?

Für uns ist vor allem die große Menge Asche, die derzeit auf La Palma niedergeht, besorgniserregend. Sie bedroht die Häuser, die im Moment noch stehen. Soldaten und viele Helfer sind unermüdlich im Einsatz, um Gebäude freizuschaufeln. Das ist eine schwere Aufgabe. Durch das Gewicht der Asche auf dem Gelände kann es auch zu Erdrutschen kommen.

Täglich werden Ascheproben analysiert, um daraus mehr über das vulkanische Geschehen zu lernen.

Auch auf den anderen Inseln, wie hier auf dem Teide auf Teneriffa, überwachen Messgeräte ständig die Aktivitäten.

Man sagt, der Teide sei der schlimmste Vulkan des Archipels. Können Sie das bestätigen und haben die Beben, die in der zweiten Oktoberwoche in Vilaflor, Guía de Isora und Adeje registriert wurden, etwas zu sagen?

Naja, sagen wir mal, der Teide ist der größte Vulkan der Kanarischen Inseln und die Insel Teneriffa ist am dichtesten besiedelt. Deshalb ist er natürlich der Gefährlichste. Denn wenn es dort zu einem Ausbruch käme, wären vermutlich noch mehr Menschen und Häuser betroffen. Man muss sich nur vorstellen, wie viele Häuser in La Orotava, Icod de los Vinos oder Santiago del Teide zerstört würden.

Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Eruption auf La Palma vermutlich ein unglaublicher Schatz, der es Ihnen ermöglicht Daten zu sammeln und zu analysieren. Wie gehen Sie mit der persönlichen Seite, dem Schicksal der Menschen um? Versuchen Sie Distanz zu den Bewohnern zu halten?

Nein, auf keinen Fall! Wir sind mitten drin im Geschehen und natürlich haben wir Kontakt mit den Inselbewohnern und ihre Schicksalsschläge berühren uns. Wir haben sogar einen Kollegen aus La Palma, der selbst sein Haus verloren hat. Auch in diesem Sinne sind wir hautnah dabei. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ein Gespräch mit uns, wenn wir versuchen zu erklären, was geschieht, den Menschen sogar eine Art Trost spendet und ich bin tief beeindruckt von der Ruhe und Ergebenheit, die die meisten Betroffenen ausstrahlen. David Calvo, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und vor allem danken wir Ihnen und dem gesamten vulkanologischen Team, dass dank Ihrer Prognosen und Anweisungen, bislang kein Mensch ums Leben gekommen ist. Das ist der größte Erfolg, denn Materielles kann ersetzt werden!

LIBERTYCASHBACK

Bis 25. NOVEMBER 2021

Noch eine Gelegenheit, in den Genuss von 60 € Cashback zu kommen!

BEREITS KUNDE?

60 € CASHBACK

für jede neue Police!

NEUKUNDE?

30 € CASHBACK

für die erste Police und **60 €** schon ab der zweiten Police

Schließen Sie eine neue Kfz-, Haus- oder Lebensversicherung ab, um unser Cashback-Angebot zu nutzen!

Es gibt kein Limit für Policen! Also gibt es kein Limit für Cashback!

Liberty Seguros.

#1 Wahl für Residenten in Spanien

Kontaktieren Sie Ihren Agenten oder rufen Sie an unter 91 342 25 49

Angebot gültig vom 28. September bis 25. November 2021. Policen müssen per Bankeinzug bezahlt werden. Gilt nicht bei Verlängerungen oder Ersatz. Gültig nur für neue Kfz-, Haus-, und Lebensversicherungspolicen. Bedingungen und Mindestprämien werden angewendet. Für Einzelheiten besuchen Sie unsere Website libertyexpatriates.es oder fragen Ihren Makler/Vertreter.

Zugriff auf Lanzarote

Mitglied des Kinahan-Clans verhaftet

Lanzarote: Dank der engen Zusammenarbeit der Guardia Civil mit der britischen National Crime Agency (NCA) wurde auf Lanzarote der 38-jährige Ire G.F.V. festgenommen. Er wurde von den britischen Behörden wegen Handel mit Kokain und Haschisch sowie Geldwäsche gesucht. Der Verdächtige war Mitglied des britischen Kinahan Clans. Dessen Anführer, Thomas Kavanagh, ist ein Vertrauter des Verhafteten. Beide haben in der Vergangenheit mehrere Drogendeals zusammen abgewickelt. Thomas Kavanagh organisierte seine Geschäfte von einer gut gesicherten Villa mit schusssicherem Glas in der Nähe von Birmingham aus. Er sitzt bereits eine dreijährige Haftstrafe wegen des Besitzes einer Elektroschockers in Form einer Taschenlampe ab und erwartet noch ein Urteil wegen Drogenhandel und Geldwäsche. Sein Schwager David Byrne wurde 2016 bei einer Schießerei im Regency Hotel in Dublin getötet.

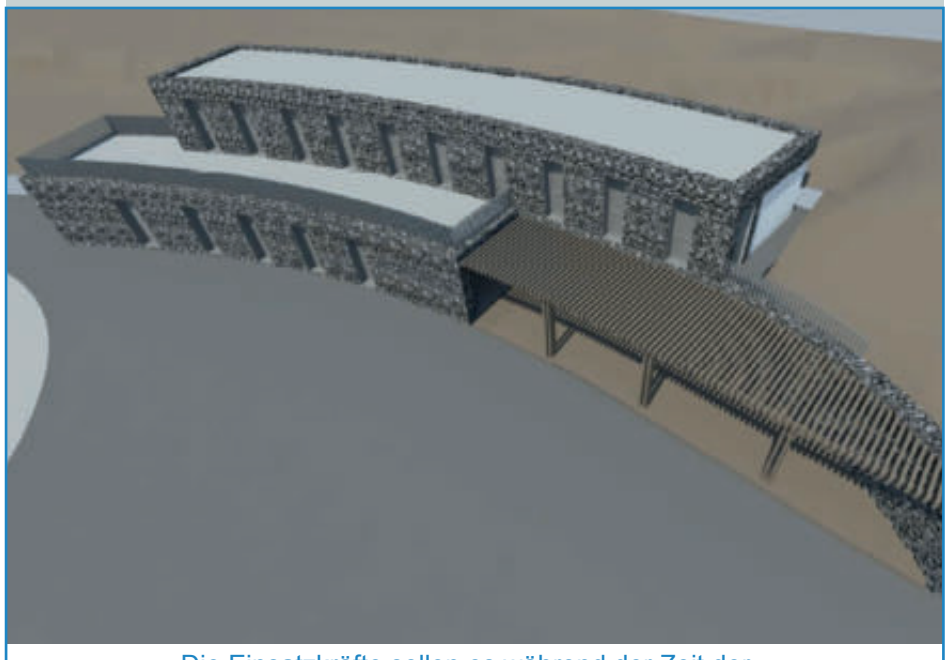
Der Ire, der sich seit 2017 auf Lanzarote aufhielt, wurde in einer Wohnung im Ortsteil La Asomada in der Gemeinde Tías aufgestöbert. Zusammen mit seiner Frau betrieb er einen Bootsverleih. Nachdem die Polizisten der Guardia Civil ihn stundenlang unauffällig beobachtet hatten, griffen sie zu, als sich der Verdächtige auf der Terrasse einer Bar in der Nähe seiner Wohnung aufhielt. Die Festnahme erfolgte schnell und sicher. Nun wird er an Großbritannien ausgeliefert.

Seit fünf Jahren lebte und arbeitete der Verdächtige mit seiner Frau auf Lanzarote.

Sicherheit und Komfort

Hubschrauberbasis als Brandschutz

Gran Canaria: Auf Gran Canaria besuchte Inselpräsident Antonio Morales kürzlich die Baustelle für die neue Hubschrauberbasis, die derzeit im Bergdorf Artenara entsteht. Dort sollen künftig die Mitarbeiter der Waldbrandbrigade BRIFOR und die Crews der stationierten Hubschrauber eine komfortable und sichere Basisstation erhalten. Bislang wurden sie in alten Baracken untergebracht- und das monatelang. Das zweigeschossige Gebäude wird mit Natursteinen verkleidet und so perfekt in das Naturschutzgebiet des Roque Nublo integriert. Es verfügt auf einer Fläche von 466,45 Quadratmetern über drei Mal so viele Schlafzimmer, einen Fitnessraum zur Freizeitgestaltung und sechs Zimmer, die für die Piloten, Techniker und Mechaniker der Hubschrauber reserviert sind. Mit dem Bau der neuen Überwachungsstation wurde im vergangenen Sommer begonnen. Sie soll noch vor Ende der Waldbrandsaison 2022 fertig sein und in Betrieb genommen werden. In die Hubschrauberbasis investiert die Inselregierung 984.925 Euro. Die Basisstation ist der ideale Ausgangspunkt, um die Dörfer und die umliegenden Naturschutzgebiete vor einem Waldbrand zu schützen. Je schneller ein Waldbrand erkannt und bekämpft wird, umso höher sind die Chancen ihn stoppen zu können.



Die Einsatzkräfte sollen es während der Zeit der Waldbrandgefahr komfortabel haben.

Kriminelle Energie

Doppelter Haschisch-Fang

Über den Atlantik wird das Haschisch mit einfachen Zodiacs angeliefert.

Gran Canaria: Gleich zwei Mal schlug die Guardia Civil von Agüímes, unterstützt von Kollegen der Lokal- und Gerichtspolizei, Mitte Oktober an der Küste von Agüímes zu. Sie ertappten Drogenschmuggler auf frischer Tat, wie sie Haschischpakete an Land brachten. An der Playa del Burrero kamen mit einem Zodiac 1.800 Kilogramm Haschisch an. Zwei Männer wurden gleich beim Ausladen überrascht und festgenommen. Nur eine Woche zuvor wurden an der Playa de Vargas, ebenfalls an der Küste von Agüímes, 51 Haschischpakete mit einem Gewicht von 1.600 Kilogramm sichergestellt und sieben Personen festgenommen. Bei einer Hausdurchsuchung wurden zudem ein Zodiac, zwei Außenbordmotoren, Benzinkanister und Motoröl beschlagnahmt.

Überfall auf Supermarkt

Die Policia Nacional kannte den Verdächtigen bereits gut

Fuerteventura: Die Policia Nacional von Fuerteventura hat einen 27-jährigen, mehrfach vorbestraften Mann festgenommen, der Mitte Oktober einen Supermarkt in Puerto del Rosario überfallen hatte. Der Verdächtige hatte das Personal mit einem spitzen Gegenstand bedroht und die Herausgabe der Tageseinnahmen in Höhe von 1.054 Euro gefordert. Aufgrund der Zeugenaussagen konnte er wenig später in einer Bar lokalisiert und festgenommen werden. Er hatte einen Schraubenzieher sowie 649 Euro Bargeld bei sich. Der Mann wurde bereits Ende September festgenommen, als er dabei ertappt wurde, wie er Computer aus einer öffentlichen Anlage stahl.

Unterschiedliche Einkommensstrukturen

Hier leben die Reichen

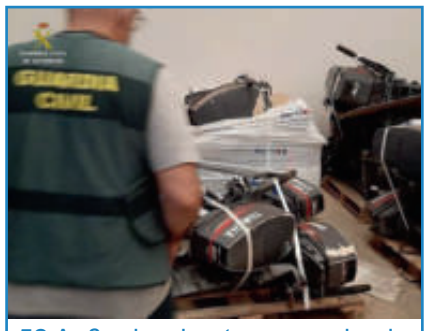
In der sanften Hügellandschaft vor den Toren der Hauptstadt leben die meisten Reichen der Insel.

Gran Canaria: Die Kluft zwischen Arm und Reich geht auch auf den Kanarischen Inseln immer weiter auseinander. Die Pandemie hat diese Tendenz noch verstärkt, obwohl es auch vorher schon große Einkommensunterschiede gegeben hat. Die reichsten Menschen wohnen auf Gran Canaria in Santa Brígida. Der Ort liegt idyllisch in den Bergen und vor den Toren der Hauptstadt. Dort hatten die Menschen 2019 ein Brutto-Durchschnittseinkommen von 41.274 Euro – das Höchste der Insel. Damit liegt der Ort noch vor der Hauptstadt mit einem Bruttodurchschnitt von 29.482 Euro und San Bartolmé de Tirajana im Süden der Insel, wo das durchschnittliche Gehaltsniveau bei Brutto 25.646 lag. Am unteren Ende ist La Aldea de San Nicolás im Südwesten der Insel zu finden. Dort verdienen die Menschen durchschnittlich nur 17.429 Euro. Auch in den drei kleinen Gemeinde im Landesinneren, Artenara, Valleseco und Tejeda verdienen die Menschen durchschnittlich unter 20.000 Euro brutto im Jahr.

Organisierter Diebstahl und Schmuggel

Motoren von Flüchtlingsbooten für Flüchtlingsboote

Gran Canaria: Polizisten der Guardia Civil und der Zollbehörden haben auf Gran Canaria 14 Personen festgenommen, gegen eine wird noch ermittelt. Ihnen werden unter anderem Diebstahl, Zugehörigkeit zu einer kriminellen Organisation, Dokumentenfälschung und Vortäuschung einer Straftat vorgeworfen. Die Ermittlungen begannen damit, dass im Hafen La Luz in Las Palmas ein Container abgefangen wurde, der 52 Außenbordmotoren enthielt. Genau solche, wie sie von den Flüchtlingen bei der Überquerung des Atlantiks genutzt werden.
Die Ermittlungen führten zu einer Anzeige, die bei der Guardia Civil in Puerto Rico erstattet worden war, denn etwa 100 Motoren waren im Hafen von Arguineguín als gestohlen gemeldet worden, außerdem ein Zodiac und 30 Benzinkanister. Wie sich später herausstellte, hatte derjenige, der die Anzeige erstattete, dabei selbst die Finger im Spiel. Mit einem weiteren Angestellten des Hafens und einem Bekannten aus Santa Lucía de Tirajana brachten sie die Motoren in eine Lagerhalle außerhalb des Hafens. Mindestens 52 der Motoren wurden von der Lebensgefährtin des Bekannten aus Santa Lucía verkauft. Aufgekauft wurden sie meist von Senegalesen, die sie dann mit gefälschten Papieren zurück in den Senegal schickten, wo sie von Schleusern für die nächsten Flüchtlingsboote abgenommen wurden. Den Ermittlungen zufolge sind in letzter Zeit 208 Motoren von Flüchtlingsbooten, die im letzten Jahr auf der Insel ankamen, in 16 Container zurückgeschickt geworden. In diesen zweifelhaften „Recycling-Kreislauf“ waren drei Gruppen involviert. Die erste Gruppe war dafür verantwortlich, die Motoren aus dem Hafen von Arguinguín an einen versteckten Ort zu bringen und zu verkaufen. Die zweite Gruppe, bestehend aus acht Exporteuren, verschifften die Motoren mit gefälschten Papieren. Meist in den Senegal. Die dritte Gruppe bestand aus mehreren Vertrauenspersonen innerhalb der Hafenbehörde, die gefälschte Zollpapiere ausstellten. Sie alle bereicherten sich auf dem Rücken der Flüchtlinge.



52 Außenbordmotoren wurden in einem Container festgestellt. Sowohl die Zoll- als auch die Garantiescheine waren gefälscht

Kurz & gut

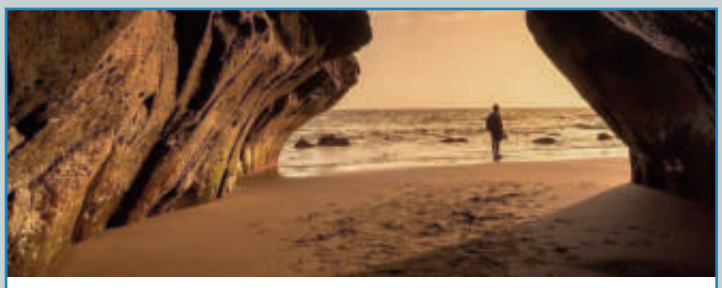
Mit dem Segen der Madonna

Teneriffa: In der Basilika von Candelaria holten sich die Soldaten, die demnächst zu einer Friedensmission in den Libanon entsandt werden, den Segen der kanarischen Schutzpatronin. Die schwarze Madonna wurde den Soldaten in Form einer Medaille mitgegeben. Sie soll sie bei ihrem Einsatz begleiten und dafür sorgen, dass sie gesund auf die Kanarischen Inseln zurückkehren.

Die Virgen de Candelaria soll schützen

Einfach tolle Filmkulisse

Kanaren: In der zweiten Oktoberhälfte nahmen Vertreter von Canary Island Film an der internationalen Messe Shooting Locations Marketplace in Valladolid auf dem spanischen Festland teil. Dort trafen sich die Locations-Scouts der internationalen Filmbranche. Die Kanarischen Inseln präsentierten sich vor allem mit den Inseln Teneriffa, El Hierro, Gran Canaria und Fuerteventura. Mit 21 Treffen mit Produzenten und Experten für Filmkulissen hatten sie ein dichtes Arbeitspensum zu absolvieren. Das Ergebnis ist, dass 16 spanische und internationale Film-Kulissen-Finder demnächst auf die Kanarischen Inseln kommen, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Ein schöner Erfolg! Das Unternehmen Canary Island Film hat in diesem Jahr schon an fünf Fachmessen in Frankreich und Spanien teilgenommen.


Ausdrucksstarkes Foto, aufgenommen in Taurito auf Gran Canaria.

Der Mann war völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Er hatte weder Essen, noch Wasser noch eine wärmende Decke.

News-Ticker *** News-Ticker *** News-Ticker

Brutale Entführung

Gran Canaria: Die Guardia Civil in Vecindario hat eine Frau und einen Mann festgenommen, die durch besondere Gewalt aufgefallen sind. Augenzeugen beobachteten, wie sie einen Mann brutal niederschlugen und dann über ein kleines Fenster in eine Wasserzisterne im Untergeschoss eines Hauses warfen. Etwa drei Meter ging es in die Tiefe. In dem Wasserbecken stand das Wasser 25 Zentimeter hoch. Als die Polizei vor Ort eintraf, gab der Verletzte kaum noch Antwort. Sie fürchteten um sein Leben und holten ihn schnellstmöglich mit einem Gurt und Schlaufe aus seinem Gefängnis. Er war stark unterkühlt, desorientiert und wies zahlreiche Verletzungen auf. Das Opfer wurde ins Krankenhaus gebracht. Die mutmaßlichen Täter wurden wenig später in der Wohnung der Frau, ganz in der Nähe festgenommen. Bei dieser Gelegenheit beschlagnahmten die Polizisten auch gleich noch 15 Marihuana-Pflanzen. Sie müssen sich nun wegen Körperverletzung, Freiheitsberaubung und die Frau auch wegen Drogenhandels verantworten.

Mordanschlag auf eine Schwangere

Gran Canaria: In der ersten Oktoberwoche ging im Stadtteil El Calero in Telde eine Schwangere in die Wohnung einer Nachbarin, weil diese ihr Spielsachen für ihr Ungeborenes angeboten hatte. In der Wohnung wurde sie dann aber von der 49-jährigen Nachbarin und ihrer 14-jährigen Tochter mit einer Plastiktüte geknebelt und gefesselt. Sie zogen ihr eine Plastiktüte über den Kopf und übergossen ihren Körper mit Bleichmittel. Glücklicherweise hatte ein Nachbar Schreie gehört und die Polizei gerufen. Die Schwangere wurde ins Krankenhaus gebracht. Mutter und Tochter wurden wegen Mordversuchs und Freiheitsberaubung festgenommen. Die Tochter wurde der Jugendstaatsanwaltschaft übergeben, die Mutter dem Haftrichter. Die Lokalpolizei kümmerte sich um acht Hunde und elf Katzen, die in dem Haus lebten.

Tragisches Ende einer Fahrradtour

Kanaren: Der 29-jährige Roberto von den Kanarischen Inseln wurde in der ersten Oktoberwoche in Frankreich brutal ermordet. Er war mit einem Fahrrad auf der Route Rhone-Alpen unterwegs und wollte nach Holland fahren. In dem Ort Soyons in Ardeche wurde er am Ufer der Rhone von Unbekannten überfallen und mit rund 30 Stichen mit einem spitzen Gegenstand oder Messer tödlich verletzt. Ein Passant fand den Radfahrer noch lebend und alarmierte den Notruf. Wenig später erlag Roberto im Krankenhaus den schweren Verletzungen. Sowohl das Rad als auch Zelt und Gepäck wurde von Polizisten in der Nähe des Tatorts gefunden. Die französische Polizei ermittelt wegen Mordes. Die lokale Bevölkerung hat in einem Protestmarsch ihre Ablehnung solcher Gewalt Ausdruck verliehen.

La Matanza im kühlen Norden

Ländliche Idylle zwischen Weinbergen

Teneriffa: Der Ort La Matanza de Acentejo hat seinen Namen erhalten, weil etwa an dieser Stelle die spanischen Eroberer bei ihrem ersten Versuch scheiterten, die Ureinwohner zu bezwingen. La Matanza bedeutet „Das Gemetzel“. Im Osten grenzt es an El Sauzal und im Westen an La Victoria. Genau dort gelang den kastilischen Truppen unter Führung von Alonso Fernández de Lugo zwei Jahre später die Eroberung Teneriffas und der Sieg über die Guanchen. La Matanza ist direkt an die Autobahn angeschlossen. Diese durchzieht auch die Gemeinde selbst. Unterhalb der Autobahn befinden sich Wohnviertel mit Villen und Einfamilienhäusern, die sich bis zur circa 300 Meter hohen Steilküste erstrecken. Oberhalb der Autobahn liegen der Ortskern und die ländlichen Ortsteile, die bis auf 1.500 Meter hinauf reichen. In der Gemeinde leben etwas mehr als 9.000 Einwohner. Das Leben ist von ländlicher Idylle geprägt. Die meisten leben von der Landwirtschaft oder dem Weinanbau. Das Anbaugebiet Tacoronte-Acentejo bringt hervorragende Weine hervor. Deshalb ist der Ort auch eingebettet zwischen Weinbergen, fruchtbaren Feldern und mächtigen Kastanienbäumen in den Bergen. Und ganz besonders beeindruckend ist der Blick auf den mächtigen Teide, der von dieser Seite besonders beeindruckend aussieht. Wer sich in La Matanza in einer Casa Rural einmietet, sucht die Ruhe und den Kontakt zu freundlichen Menschen - und die findet man in La Matanza auf jeden Fall!

Ein beschauliches Dorf mit einem atemberaubenden Blick auf den Teide

Das sollte man probiert haben

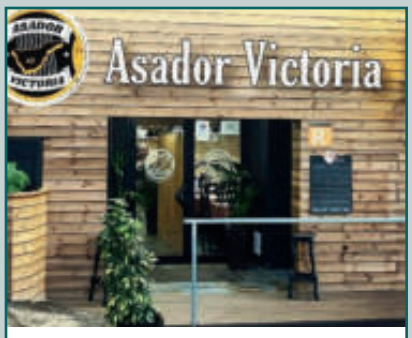
Einkauf auf dem Bauernmarkt

Teneriffa: Man muss nicht in La Matanza wohnen, um dort einkaufen zu gehen. Vor allem am Wochenende lohnt sich die Fahrt zum Bauernmarkt. Dort verkaufen Bauern aus der Region Frisches von Feld und Baum. Es gibt aber auch Kunsthandwerker, lokalen Kaffee oder Wein, Honig und im November natürlich die Esskastanien aus der Region. Frischer und direkter kann man nicht einkaufen! Der Bauernmarkt öffnet am Samstag von 8 bis 15 Uhr und am Sonntag von 8 bis 14 Uhr.

Im November gibt es frische Maronen aus der Region

Echt kanarisch - „Asador Victoria“

Teneriffa: Einkehr unter Einheimischen – wer das einmal erleben möchte und die echte kanarische Hausmannskost probieren möchte, der muss im „Asador Victoria“ essen gehen. Dort gibt es deftige Ziege oder Kaninchen nach kanarischen Rezepten, Fleisch vom Grill, leckere Vorspeisen und inseltypische Eintöpfe. Dazu ein gepflegtes, aber uriges Ambiente, nettes Personal und einen sympathischen Service. Wer hier gegessen hat, weiß wie gut die kanarische Küche sein kann. Das Restaurant ist in der Calle Tosca de San Antonio 45, in La Matanza, Telefon 922 57 59 49. Eine Tischreservierung ist empfehlenswert.



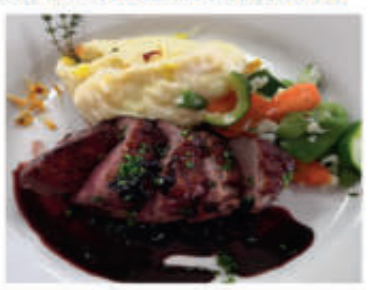
Dieses Lokal ist einen Besuch wert, wenn man die lokale Küche schmecken möchte

La Guinguette
Cocina Francesa Fusion

Sabinita Weine

In unserem angeschlossenen Wein-Einzelhandel bieten wir Ihnen Weine aus Spanien, Frankreich, Italien und Chile zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis. Fragen Sie auch nach unseren Weinproben mit 5-Gang-Menü.

FRANZÖSISCHE-FUSION-KÜCHE RESTAURANT TERRASSE



Im La Guinguette im Süden Teneriffas haben wir einen Ort geschaffen, an dem wir das "Savoir-vivre" leben, und Kunst, Musik, Essen, Trinken und Lebensfreude vereinen. Die Gerichte basieren auf der traditionellen französischen Küche, ergänzt um landestypische, lokale Produkte. Verschiedene Künstler bezaubern mit inspirierenden Shows und Themenabenden, auch bei unserem sonntäglichen Mittagstisch mit Livemusik. Unsere Terrasse mit schattenspendenden Bäumen und atemberaubender Aussicht ist wie gemacht zum Relaxen. Erleben Sie eine unvergessliche Zeit bei uns.

La Guinguette

Carretera General
Piedra Hincada a Tejina Nº42
38687 Piedra Hincada
Tel: 922 857 327

Öffnungszeiten:
Mi - So 12.30 - 16.00 und
Frei & Sa 19.00 - 22.30

Restaurante-La-Guinguette

VIVIENDAS VACACIONALES
VV - 0000000

F.A.Teneriffa

Jetzt geniessen

Endlich frei

Corona sicher

Home Office

Bei uns finden Sie die passende Unterkunft für Ihre Auszeit auf Teneriffa.
Wir bieten nur Objekte mit einer Lizenz für touristische Vermietung an.
In einer privaten Unterkunft können Sie sich besonders gut schützen.
Wenn sie dem Lockdown entfliehen und ihr Home Office in die Sonne verlagern,
finden Sie bei uns auch Objekte mit Glasfaseranschluss zur Langzeitmiete.

Oder sind Sie selbst Eigentümer einer Unterkunft auf Teneriffa,
die Sie verkaufen oder vermieten möchten? Melden Sie sich bei uns!

www.ferien-auf-teneriffa.com - info@ferien-auf-teneriffa.com
+49 40 63796936 - +34 822 047 891 - WhatsApp +34 636 024 851

Spaß auf dem Mueca-Festival 2021

Mueca bietet Musik, Akrobatik, Clowns und vieles mehr.

Teneriffa: Kunst unter freiem Himmel – das ist der Überbegriff für das bunte Treiben, das im Rahmen des Mueca-Festivals in Puerto de la Cruz stattfindet. Hinter dem Begriff Kunst verbergen sich Musik, Theater, Akrobatik, Humor, Kunsthandwerk und vieles mehr. Deshalb ist dieses Festival immer wieder ein Magnet für ein zahlreiches Publikum, das aus allen Teilen der Insel nach Puerto de la Cruz kommt. Auch dieses Jahr wird vom 25. bis 28. November mit einem großen Andrang gerechnet. Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, kann aber über festivalmueca.com nachgelesen werden. Außerdem wird Radio Europa die Leser und Hörer aktuell informieren. Dieses Festival ist ein Muss für Kunstliebhaber! Es fand in einer eingeschränkten Version sogar während der Pandemie 2020 statt.

Brauchen Sie Hilfe?

Die Privatfee für alle Fälle

Teneriffa: Brauchen Sie Hilfe im täglichen Leben? Dann ist Esther Schütz als Privatfee gerne zur Stelle. Sie hilft und übersetzt bei Behördengängen oder begleitet ihre Kunden bei wichtigen Terminen oder der Beantragung von Dokumenten. Sie organisiert aber auch Umzüge oder hilft den Haushalt zu sortieren und zu organisieren. Für alle Probleme findet sie Lösungen und steht mit Rat und Tat zur Seite. Für Familien bietet sie Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung in der deutschen Sprache und in anderen Fächern für Kinder aller Altersgruppen an. Dank ihrer Erfahrung lernt sich auch eine schwere Sprache wie Deutsch ganz leicht! Vor allem aber ist Esther Schütz schnell, zuverlässig und professionell. Am besten einfach mal unter 692 526 778 anrufen oder eine E-Mail an info@privatfee-teneriffa.com schicken. Infos gibt es auch auf der Webseite www.privatfee-teneriffa.com.

§
Sylvia Henning
Zugelassene Rentenberaterin
Hilfe bei Fragen zu Kranken-, Renten- und Sozialversicherung
Hilfe und Antragstellung, Behörden-angelegenheiten auch für Spanien
Terminabsprache
618 047 385

SCHIPPERS
VERSICHERUNGSMAKLER
seit 1969
WIR BIETEN IHNEN GÜNSTIGERE PRÄMIEN ALS DIREKT BEI VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN, BANKEN ODER IM INTERNET.
WIR ÜBERPRÜFEN UNVERBINDLICH IHRE BESTEHENDEN VERSICHERUNGEN.

Wir versichern in ganz Spanien

ZURICH AXA Allianz Liberty Seguros ARAG DKV

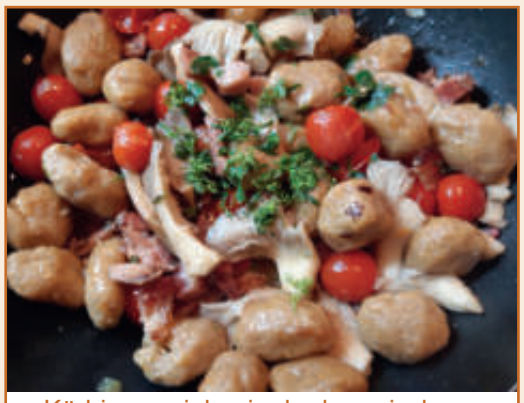
Puerto de la Cruz
Hauptbüro Nord
Calle La Hoya, 69
Tel.: 922 38 39 52
schippers@schippers.es

Los Cristianos
Hauptbüro Süd
Avda. Los Playeros, 16
Tel.: 922 79 08 64
info@schippers.es

Puerto de la Cruz
Sylvia Henning
C.C. La Cúpula, L-110
Tel.: 922 38 82 52
sylvia.henning@schippers.es

November-Rezeptidee

Kürbis-Gnocchis bringen Herbststimmung



Kürbisse spielen in der kanarischen Küche als Suppe eine zentrale Rolle – hier wurden sie mal anders zubereitet.

Kanaren: Kürbisse gehören auf den Kanarischen Inseln nicht nur im Herbst zu einem der Hauptnahrungsmittel. Vor allem die beliebte Suppe „Potaje“ basiert auf Kürbissen, die mit anderen wechselnden Zutaten wie beispielsweise Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln zu einer dicken Gemüsesuppe verarbeitet werden. Die Potaje wurde früher vor jeder Hauptmahlzeit als Vorspeise gegessen und ersetzte den Babybrei. Auch heute noch wird in den meisten kanarischen Familien jede Woche ein großer Topf Potaje aufgesetzt, der dann im Laufe der Woche aufgegessen wird.
Aber der Kürbis ist natürlich noch vielseitiger und kann auch ganz anders zu leckeren Gerichten verarbeitet werden. Wie wäre es zum Beispiel mit Kürbis-Gnocchis?

Zutaten: Ein kleiner Kürbis, eine halbe Tasse Mehl, zwei Knoblauchzehen, Salz, Oregano, Olivenöl, 200 Gramm Cherrytomaten, 100 Gramm Bacon und ein Bund Petersilie.

Zubereitung: Den Kürbis in Stücke schneiden, salzen und in einer Auflaufform bei 200 Grad circa 20 Minuten garen. Wenn der Kürbis weich ist, wird er aus dem Ofen genommen, püriert und mit Mehl zu einer Masse verarbeitet, die nicht mehr klebrig sein darf. Dann aus der Masse Gnocchis formen und in Salzwasser garen. Die Gnocchis sind fertig, wenn sie an der Oberfläche schwimmen. In einer Pfanne wird dann Öl erhitzt, um die Knoblauchzehen und die Cherrytomaten mit frischem Oregano anzubraten. Danach kommt der Bacon und schließlich die Gnocchis dazu. Vor dem Servieren wird das Gericht mit frischer Petersilie bestreut und fertig ist ein leichtes herbstliches Gericht. Es eignet sich übrigens auch hervorragend für Vegetarier, die dann einfach den Bacon weglassen. Auch das schmeckt richtig lecker.

Auferstehung einer Marke

Milch von glücklichen Kühen

Gran Canaria: Schon vor 67 Jahren hat die Inselregierung Gran Canarias die Selbstversorgung der Insel mit Kuhmilch und –produkten angeregt. Damals wurde die Marke „Leche Sandra“ geboren, die vielen Inselbewohnern seit Kindertagen bekannt ist. Später, durch die billige Konkurrenz importierter Milch, wurde das Projekt eingestellt. Doch jetzt erlebt die Idee und auch die „Leche Sandra“ ein Revival. Schon während der Pandemie wurde der Parador de las Vacas, die Granja Sandra, im Ortsteil Vargas in Aguímes eröffnet. Offiziell eingeweiht wurde sie erst Ende September von Gran Canarias Inselpräsident Antonio Morales und dem Landwirtschaftsabgeordneten Miguel Hidalgo. Auch der Architekt des Projekts, Vicente Boissier und der Direktor der Universität von Las Palmas, Lluis Serra, waren dabei, als die Initiative „glückliche Kühe und Eigenversorgung“ neu ins Leben gerufen wurde. „Tradition, Technologie und Innovation zum Wohl des Tieres und für eine gute kanarische Milchversorgung“ – das sind die Eckpfeiler, auf denen die Initiative ruht. Rund 300 Kühe leben auf der Tierfarm und werden nach neuesten Erkenntnissen versorgt. Eine gesunde Tierhaltung mit hochwertigen Produkten soll ökologisch und ökonomisch machbar sein – das soll das Projekt belegen. Auf dem Vorzeigehof wird Wasser beispielsweise aufbereitet und wiederverwendet, der Abfall wird minimiert und es kommen erneuerbare Energien zum Einsatz. Die Fütterung wird telematisch überwacht und das Melken automatisiert. Die Kühe sollen ein angenehmes Leben haben und beste Milchqualität erzeugen. Die Milch-und Milchprodukte werden wieder unter dem Namen „Leche Sandra“ auf der Insel kommerzialisiert. Das landwirtschaftliche Projekt soll nicht nur helfen, die Selbstversorgung der Inselbewohner zu fördern, sondern ist auch eine Stätte an der Studierende der Landwirtschaft Praktika absolvieren können. Außerdem will die „Granja Sandra“ auch Urlaubergruppen und Schulklassen empfangen, die sich für diese sanfte Form der Milchwirtschaft interessieren. Reservierungen sind über die Webseite lechesandra.com möglich.

Rund 300 Kühe leben in Freilandhaltung auf der Granja Sandra

Ahumados Tenerife
Unser Ladengeschäft öffnet immer Donnerstag und Freitag 10 - 15 h
Unsere hauseigene Räucherei bietet Ihnen Räucherlachs, Forelle, Makrele, Thunfisch, Matjes.....bis Räucheraal und Stremellachs
Besuchen Sie auch unsere Web-Seite zwecks Infos

Fischräucherei - Ahumadero
Web: www.ahumadostenerife.es
E-Mail: ahumadostenerife@yahoo.es
Telef: +34 922 301 161
Carretera Vieja 37
38390 Santa Úrsula - Tenerife

food broker
www.cashcarryfoodbroker.com
Ihr Gross- und Einzelhändler für deutsche Lebensmittel
Besuchen Sie unseren Supermarkt für jedermann
Autopista del Norte 55
Los Naranjeros
Tacoronte
Tel.: 922 560 150
montags-freitags
10.00 – 16.00 Uhr
d'arbo Seit 1879

Bei uns finden Sie fast alle Produkte von DARBO für Klein- und Grossverbraucher.

Ein Klassiker in Playa de Las Américas

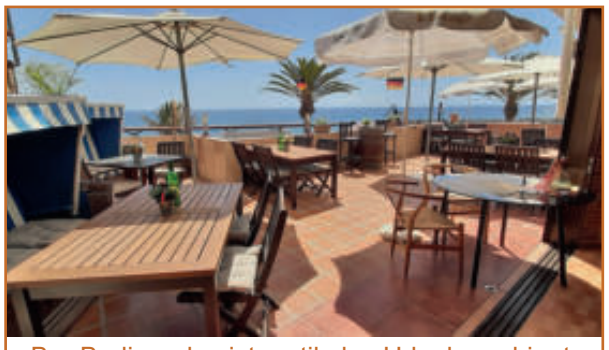
„Bar Berlin“ - typisch Deutsch auf Teneriffa

Teneriffa: Wer auf Teneriffa lebt oder Urlaub macht, genießt das Leben, aber manchmal kommen auch Gelüste auf, die so ganz typisch deutsch sind. Und was macht man dann? Dafür ist die Bar Berlin in Playa de las Américas die richtige Adresse. Seit 1974 gibt es das Kultlokal, das die älteste deutsche Bar im Süden der Insel ist. Mit Blick auf den Strand kann man auf der gemütlichen Terrasse typisch Deutsches wie Currywurst mit Pommes, Käsespätzle, Nürnberger Bratwürste mit Sauerkraut oder Leberkäse mit Spiegelei genießen. Zu den Spezialitäten des Hauses zählen feurig-scharfe Rinderfilet-Nuggets, Rinderfilet mit Cognac-Soße oder Rumpsteak mit Röstzwiebeln. In punkto Schnitzel gibt es eine echte Schnitzelparade mit neun verschiedenen Varianten. Da wäre zum Beispiel ein Hamburger Schnitzel mit Spiegelei, Münchner Schnitzel mit Meerrettich, Rinderschnitzel oder Schnitzel „Bar Berlin“ mit einer Speck-Lauchfüllung. Neu dazu gekommen ist ein breit gefächertes Steak-Angebot. Dazu Salate, Pommes oder Bratkartoffeln. Herrlich für Biertrinker - seit September gibt es sogar Benediktiner-Weizen vom Fass. Einfach herrlich und einfach gut!

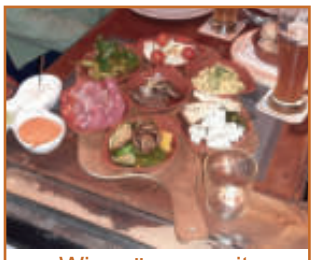
Dazu kommt das rustikale Ambiente mit viel Holz und sogar zwei Strandkörben auf der Terrasse. Hier ist es einfach gemütlich, man kann gut essen und trinken, trifft nette Menschen und dazu gibt es die einmalige Kombination von schönsten Sonnenuntergängen am Strand, einen herrlichen Blick auf La Gomera und deutsche Fußball-Bundesliga. Zum Auftakt in die Wintersaison gibt es jeden Freitag einen kanarischen Abend mit Musik von den „Canarios“ und donnerstags legt DJ Uwe zur Wunderbar-Schlagerparty auf. Deutscher Kult mitten in Teneriffas Urlaubsherz - das macht Spaß! Und nicht vergessen: Wie immer gibt es an den beiden Weihnachtstagen besondere Menüs und an Silvester eine kleine Party. Wer dabei sein möchte, muss rechtzeitig vorbestellen. An Heiligabend ist geschlossen.

Die Bar Berlin befindet sich im Einkaufszentrum CC.Salytien, Lokal 17, in Playa de las Américas. Tischreservierung über 922 78 71 88. Von der Straße aus ist die Bar barrierefrei zugänglich und vom Strand aus über eine Treppe.

Die Bar Berlin öffnet von Mittwoch bis Freitag von 17 bis 23 Uhr, sowie am Wochenende von 12.30 Uhr bis 23 Uhr. Die Küche öffnet am Wochenende von 14 bis 22 Uhr. Tischreservierung bitte über die Telefonnummer 922 787 188.



Bar Berlin – das ist rustikales Urlaubsambiente direkt am Strand.



Wie wäre es mit deutschen Tapas?

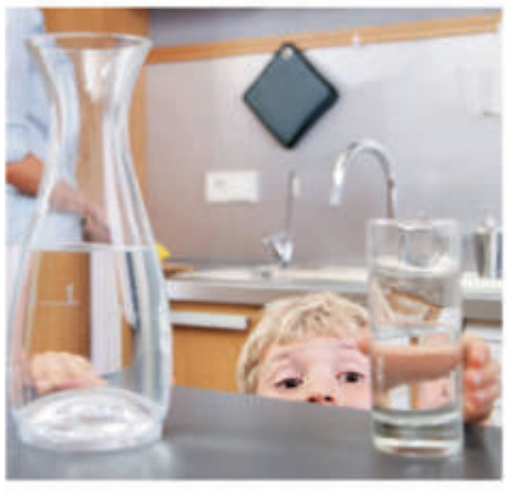
Immer gut informiert mit Bild

ON AIR Radio Europa
Sonntag: 11 bis 12 Uhr
Bunte Stunde,
Rudi Loderbauer mit
Ratsch und Tratsch aus
der Promiwelt

TAM TAM
Ihre deutsche Bar in Las Américas
Bundesliga und Champions League auf 3 Bildschirmen
Gute Musik, leckere Snacks und ein originelles Ambiente
In Las Americas, gegenüber Hotel Gran Tinerfe, neben dem Supermarkt Coviran
Bar Tam Tam.....
wo man Freunde trifft
täglich geöffnet
Mo.- So. 11- 24 Uhr
Calle Cuba Edf. Copacabana
Tel. 922 78 76 64
Wir sind auch Verteilerpunkt des Insel-Magazins

Leckere Hausmannskost
LOLY's CATERING
+34 682 453 906
Wir kochen und liefern Ihnen täglich frisches Mittagessen. von Puerto de la Cruz bis Icod de los Vinos

carbonit® unipool
Sauberes Wasser mit deutscher Markenqualität
Carbonit-Wasserfilter seit 1996 bei Unipool
Filtern Sie schon oder schleppen Sie noch?
Mit Carbonit gefiltertes Wasser ist ökologisch & schmeckt!
Informieren Sie sich über unsere mobilen Unter- und Auftischgeräte.
Wir beraten Sie in unserer Ausstellung gerne.
Unipool España SL,
Autopista del Norte KM 16,
Los Naranjeros in Tacoronte.
Tel. 922 57 22 44.



Alles startklar

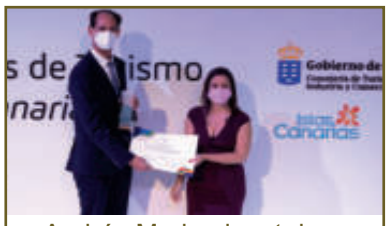
Direktflug nach New York

Lange schon stand der Direktflug nach New York auf der Wunschliste von Teneriffa. Jetzt hat es endlich geklappt.

Teneriffa: Nach intensiver Arbeit ist es dem Inselpräsidenten Pedro Martín in Zusammenarbeit mit dem Tourismusamt gelungen, einen Direktflug nach New York zu etablieren. United Airlines wird ab dem 9. Juni diese direkte Anbindung an den amerikanischen Markt anbieten. Der Flug dauert circa sechseinhalb Stunden. „Das ist eine hervorragende Nachricht für uns, denn es eröffnet uns sowohl neue Urlaubsmärkte, als auch neue Kontaktmöglichkeiten zu möglichen Geschäftspartnern. Und natürlich können die Anwohner der Kanaren dann selbst ohne Umsteigen nach Amerika reisen. Vorausgegangen war eine Testphase über die mögliche Resonanz auf dem amerikanischen Markt. Sie war so gut, dass sich alle Beteiligten entschieden, diese Initiative weiter zu verfolgen. United Airlines war als einzige amerikanische Fluggesellschaft bereit, sich auf das Pionierprojekt einzulassen. Schon ohne eine direkte Anbindung wurden auf Teneriffa im Jahr 2019, 18.000 Übernachtungen in den USA registriert. Dieses Potenzial soll sich nun vervielfältigen. In den ersten drei Monaten stehen 13.400 Plätze zur Verfügung. Es wird jeweils montags, mittwochs und samstags um 21.50 Uhr einen Flug von Teneriffa Süd nach New York geben und jeweils dienstags, freitags und sonntags hebt die Maschine um 12 Uhr in New York mit Reiseziel Teneriffa ab. Gemeinsam mit Turespaña und amerikanischen Reiseveranstaltern soll nun in den USA die Werbetrommel für einen Sommerurlaub auf Teneriffa gerührt werden. Martín hob die intensive Arbeit der Mitarbeiter im Tourismusamt auch in anderen Bereichen hervor. Der Fokus lag vor allem auf der Fluganbindung. So ist es gelungen, die Flugkapazitäten für die kommende Wintersaison im Vergleich zur Saison 2019/20 vor der Pandemie um 5,5 Prozent zu erhöhen. Linienfluggesellschaften, die Teneriffa noch nie oder schon lange nicht mehr auf dem Flugplan haben, fliegen Teneriffa bereits an oder werden es in Kürze tun. Dazu zählen Air France, Swiss Airlines, airBaltic, Aeroflot und Lufthansa. Sie bringen vor allem Passagiere mit einem mittleren und hohen Einkommen. Eine gute Nachricht für lokale Geschäftsleute.

Lokal Wirtschaft

Anerkennung für Fred Olsen


Andrés Marin nimmt den Preis gerne entgegen.

Kanaren: Der Direktor der Reederei Fred Olsen, Andrés Marin, hat Mitte Oktober im Museo Elder in Las Palmas den Preis „Premio de Turismo Islas Canarias 2021“ entgegengenommen. Das kanarische Amt für Tourismus, Handel und Industrie würdigte damit sowohl die Anpassungskapazität des Unternehmens an die pandemiebedingten Hygienebedingungen, als auch das Engagement der Reederei in der aktuellen Vulkankrise auf La Palma. „In dieser Krise stehen wir alle zusammen. Öffentliche Institutionen, Privatunternehmen, Vereine und jeder einzelne Inselbewohner – wir alle tragen unser Quäntchen dazu bei, diese Situation gemeinsam zu bewältigen“, betonte Marin. Fred Olsen hat die Verkehrsfrequenz durch den erhöhten Bedarf und den temporären Ausfall des Flughafens erhöht und viele Hilfsgüter kostenlos transportiert.

Auszeichnung für Wolfgang Kiessling

Wolfgang Kiessling wurde für sein lebenslanges, ökologisches Engagement ausgezeichnet.

Teneriffa: In der ersten Oktoberwoche wurde im Auditorium Adán Martín in Santa Cruz der Tribuna-Preis verliehen. Unter den Ausgezeichneten war auch der deutsche Unternehmer und Präsident der Loro-Parque-Gruppe, Wolfgang Kiessling. Damit würdigte die kanarische Tribuna-Mediengruppe das Engagement des Loro Parques für Nachhaltigkeit und den kompromisslosen Einsatz für Qualität und Exzellenz. Die Erfolgsgeschichte begann mit einem 25-köpfigen Team, 150 Papageien und einer 13.000 Quadratmeter großen Anlage. Seitdem hat sich der Loro Parque zum besten Zoo der Welt entwickelt. Zusammen mit der Stiftung Loro Parque Fundación engagiert sich die Geschäftsleitung unaufhörlich für den Erhalt der Artenvielfalt, der Forschung und der Sensibilisierung der Gesellschaft. Zur Loro Parque Gruppe gehören weitere erfolgreiche Unternehmen wie der Siam Park, das Hotel Botánico sowie das Grillrestaurant Brunelli's auf Teneriffa und das Meeresaquarium Poema del Mar auf Gran Canaria. Damit ist die Unternehmensgruppe auch ein wichtiger Arbeitgeber auf der Insel Teneriffa.

Café MIMI
Treffpunkt für Liebhaber von hausgemachten Kuchen & Torten
Auf Wunsch auch Kuchen und Torten Ihrer Wahl auf Bestellung.
Wir freuen uns auf Sie!

Camino San Amaro 15
La Paz/Puerto de la Curz
Tel. 687 135 517
www.cafe-mimi.es
Geöffnet 11 bis 18 Uhr
außer montags

Fenster • Türen • Wintergärten
mit den Elementen für höchste Ansprüche von GEALAN

DAS NEUE PREMIUM-PROFIL S 9000
MIT PREMIUM-ISOLIERGLAS ZUM BESTPREIS
Maximale Stabilität
Maximale Einbruchssicherheit
Maximale Isolation
Generalvertrieb Kanarische Inseln:
922 401 397 ProCasa 659 956 607
www.procasa-canarias.com · info@procasa-canarias.com

Mehr Bäume als Betten

Hotel Tigaiga ist CO2-neutral

Teneriffa: In dritter Generation wird das Hotel Tigaiga in Puerto de la Cruz von der Familie Talg geführt. Es öffnete im Jahr 1959 seine Tore und die Geschäftsleitung war schon damals um den Umweltschutz bemüht. Inzwischen ist Nachhaltigkeit ein noch viel größeres Thema geworden und der aktuelle Hoteldirektor, Enrique Talg, hat sich frühzeitig um eine Umstellung gekümmert. Das Hotel, zu dem seit 2017 auch der Komplex Tigaiga Suites gehört, bezieht den Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien, verfügt schon seit 1982 über eigene Solartherme-Paneele und kompostiert alle organische Abfälle, um sie dann als Dünger im eigenen Garten zu verwenden. Das Vier-Sterne-Hotel mit 166 Betten ist eines der Ersten auf den Kanarischen Inseln, das die Zertifizierung ISO 14001 erhalten hat und die europäischen EMAS-Normen erfüllt.

Was kann ein Garten?

Der Fokus richtet sich derzeit auf den 5.200 Quadratmeter großen Garten, der das Hotel umgibt. Dort hat der Landschaftsingenieur Michael Frings, gemäß der NatKo5-Studie der Humboldt-Universität Berlin, eine Bewertung vorgenommen und basierend auf der Methode GHG-Protocol eine Studie durchgeführt, die erfasst, wie viel CO2 durch das Hotel an die Umwelt abgegeben wird und wie viel der Garten absorbieren kann. Mit 230 Bäumen, darunter 180 Palmen, die teils schon 60 Jahre alt sind, verfügt das Hotel über mehr Bäume als Betten. Zusammen mit den anderen Pflanzen und einem gesunden Boden, absorbiert die Parkanlage rund 165 Tonnen CO2 pro Jahr. Demgegenüber stehen 101,4 Tonnen CO2, die das Hotel im Jahr 2020 an die Umwelt abgegeben hat. Das Haus ist demnach klimaneutral. Ein Faktor, der auch im Bewusstsein der Urlauber immer wichtiger wird. „Die Kosten der Gartenpflege sind zwar sehr groß, aber gleichzeitig ist der Garten ein wichtiges Instrument, um Emissionen auszugleichen. Wer sich für einen Aufenthalt in unserem Haus entscheidet, kann sich guten Gewissens entspannen, weil der Gast weiß, dass wir klimaneutral arbeiten“, erklärte der Direktor Enrique Talg, der mit dem Ergebnis der Studie sehr zufrieden ist. Wer möchte, kann den Garten über den Link gardentigaiga.com virtuell erkunden und sich über Details zu den Pflanzen informieren.

Die üppige Begrünung macht das Hotel klimaneutral.

Die Fred-Olsen-Crew übernahm den Trimaran auf den Philippinen, um ihn auf die Kanarischen Inseln zu überführen.

Auf dem Weg zu den Kanaren

„Bañaderos Express“ ist einsatzbereit

Kanaren: Am 7. Oktober hat der neue Trimaran der Reederei Fred Olsen, der „Bañaderos Express“ Cebú auf den Philippinen verlassen. Mit traditionellen Tänzen und guten Wünschen wurden sie verabschiedet, als es zum ersten Mal auf große Fahrt ging. Drei Meere und zwei Ozeane sowie 9.700 Seemeilen lagen vor der Crew, die den neuen Trimaran auf die Kanarischen Inseln überführte. Voraussichtlich Anfang November wird die Fähre die anderen sieben Boote unterstützen, die von Fred Olsen täglich zwischen den Inseln eingesetzt wird. Der „Bañaderos Express“ erreicht eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 38 Knoten und hat eine Kapazität für 1.100 Passagiere und 276 Fahrzeuge. Es ist nach den Vorgaben des AENOR-Zertifikats zur COVID-19-Prävention ausgestattet.

private HOLIDAY®
Wir vermieten Ihre Ferienunterkunft
Über 15 Jahre Erfahrung auf Teneriffa
Kontakt: +34 922 97 02 01
E-Mail: info@private-holiday.de
Web: www.private-holiday.de

Vorsicht – nicht jugendfrei

Netflix-Serie bedroht Kinder

In der Serie werden Kinderspiele zu tödlichen Fallen.

Kanaren: Seit September ist die koreanische Netflixserie „Squid Game“ (auf Spanisch bekannt als Juego del Calamar) angelaufen und hat sich in vielen Ländern in kürzester Zeit zu einer der meist gesehenen Serien entwickelt. Aber Achtung- die Serie des Koreaners Dong-hyuk-Hwang ist erst ab 16 Jahren freigegeben, weil sie besonders gewalttätige Szenen enthält.
Im Grunde geht es in der Serie um eine Gruppe Menschen am unteren Rand der Gesellschaft mit großen wirtschaftlichen Problemen. Ihnen wird viel Geld angeboten, wenn sie bei Kinderspielen mitmachen. Klingt zunächst harmlos, aber wer verliert, wird umgebracht. Hwang sieht in der neunteiligen Serie eine Kritik an der modernen Leistungsgesellschaft. Erwachsene können die Metapher verstehen, Kinder und Jugendliche aber nicht. Deshalb sind die Erwachsenen gefragt, Verantwortung zu übernehmen. In Belgien warnen die Schulbehörden, denn dort sind Auswüchse der Serie schon auf den Schulhöfen angekommen. Kinder verprügeln nach ganz normalen Kinderspielen die Verlierer. Das geht natürlich gar nicht und wird von den Lehrkräften unterbunden. Auch in Spanien und auf den Kanarischen Inseln ist die Serie, die jetzt schon kurz davor ist zur erfolgreichsten Netflixserie zu werden, weit verbreitet. Um belgische Verhältnisse im Keim zu er-sticken, warnen die Pädagogen in Spanien davor, Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren zu erlauben, die Serie zu sehen und Erwachsenen sollten sie nicht unbedacht in Anwesenheit von Kindern schauen.

Gesellschafts-News

Ambulanzwagen für den Senegal

In der ländlichen Region im Senegal kann ein Ambulanzfahrzeug lebensrettend sein.

Teneriffa: Die Inselregierung von Teneriffa hat im Rahmen der Entwicklungshilfe, dem Roten Kreuz einen älteren, aber voll funktionstüchtigen Krankenwagen für einen symbolischen Euro abgekauft und in den Senegal verschickt. Der Rettungswagen des Typs Fiat Ducato geht in die Gemeinde Dangalma und soll dort helfen die gesundheitliche Versorgung zu verbessern. Die zentralen Gesundheitszentren sind für teil abgelegene ländliche Gebiete zuständig. Mit dem Krankenwagen sollen Patienten besser und schneller zum Arzt gebracht werden können. „Wir haben das Ambulanzfahrzeug gerne vom Roten Kreuz angenommen und komplett überholt. Wir freuen uns sehr, dass wir die Versorgung und die Lebensqualität der Menschen im Senegal durch etwas für uns so Normales, wie einen Krankenwagen verbessern können“, erklärte der Inseldirektor des Straßenwesens, Tomás Félix García. Die Abgeordnete für Auswärtige Angelegenheiten, Liskel Álvarez, betonte, dass die Inselregierung Teneriffas schon seit Jahren auf wirtschaftlicher, gesundheitlicher und kultureller Basis mit Ländern in Westafrika zusammenarbeitet.

Immer mehr Armut

Für viele reicht das Geld nicht bis zum Ende Monats.

Kanaren: Auf den Kanarischen Inseln sind derzeit 810.900 Menschen von Armut und dem sozialen Ausschluss bedroht. Das sind 37.900 mehr als im letzten Jahr und insgesamt über 36 Prozent der Bevölkerung. Die Pandemie hat tiefe Spuren in der Gesellschaft hinterlassen und es wird befürchtet, dass es noch schlimmer wird. „Die Kanarischen Inseln sind ohnehin die Provinz mit der höchsten Armutsrate. Im Jahr 2016 hatten wir einen leichten Rückgang bemerkt, aber mit der Pandemie kam die Armut für viele mit voller Wucht zurück. Die Schere geht immer weiter auseinander und selbst in Boom-Zeiten lebten rund ein Fünftel der Inselbewohner an oder unter der Armutsgrenze. Das ist ein Krebsgeschwür, an dem die Kanaren leiden“, erklärt der regionale Vizepräsident der Organisation Red Europea de Lucha Contra la Pobreza, Fernando Rodriguez. Der Archipel ist das Armenhaus Spaniens. Im Vergleich zu vor zehn Jahren sind fast 22 Prozent der Mieter mit den Zahlungen im Rückstand. Vor zehn Jahren waren es nur neun Prozent. Die Zahl der Menschen, die sich nicht jeden zweiten Tag Fleisch, Hühnchen oder Fisch leisten können, stieg um 106,5 Prozent. Schuld sind die niedrigen Einkommen und die Abhängigkeit vom Tourismus. Die Kanaren müssen sich wirtschaftlich diverser aufstellen, um dieses Problem zu überwinden.

Abschied von einem Künstler und Kunstmäzen

Gernot Huber hinterlässt ein Kunst-Erbe

Teneriffa: Teneriffa verabschiedet sich in tiefer Dankbarkeit von Gernot Huber, der als Kunstmäzen auch auf Teneriffa seine Spuren hinterlassen hat. Am 27. Mai dieses Jahres ist er im Alter von 91 Jahren verstorben. Mit seiner Kunst und der Förderung talentierter Bildhauer über seine Stiftungen hat er in seinem persönlichen Umfeld Kunstparks geschaffen, die Ihresgleichen suchen. Gernot Hubers Legat macht weiterhin vielen Kunstinteressierten Freude, sowohl in seinem Skulpturenpark in San Isidro auf der wunderschönen Insel Teneriffa, als auch in seinem kinetischen Skulpturenpark mit einem Schwarzlicht-Kabinett südlich von Hamburg.

Gernot Huber vor einem Relief, das ihn selbst zeigt und von Alberto Soto Delgado geschaffen wurde.

Ein Lebensabend für die Kunst

Nachdem der studierte Maler Gernot Huber, auch Lithograph und Grafiker, sein Arbeitsleben als Inhaber einer Hamburger Werbeagentur und Gastdozent für Industriedesign 1990 beendet hatte, wand er sich wieder der Bildhauerei zu. Unter anderem war er der Erfinder der drehbaren Regale, wie man sie zum Beispiel für Bücher, Ansichtskarten, Zeitschriften und Babynahrung nutzt. Diese vertrieb er 20 Jahre lang.
Nachdem er sich in den Ruhestand begeben hatte, wurde es in seinem Leben keineswegs ruhig, sondern sehr kreativ. Er stattete nicht nur sein parkartiges Grundstück bei Hamburg mit zahlreichen seiner Skulpturen aus, sondern auch den Park auf Teneriffa. In beiden Parks achtete er besonders darauf, Natur, Architektur und Skulpturen in harmonischen Einklang zu bringen. Er war ein Kunstliebhaber, dem die ehrliche Kunst, geboren aus kreativem Talent, am Herzen lag. Zeitlebens kritisierte er auch in seinem Buch „Kunst zwischen Kiefern und Kakteen“ die Dominanz mancher Kunsthistoriker, die medienwirksam Nonsens zur Kunst erklären. Huber brachte seinen Grundbesitz in Deutschland bereits 1997 in die Gernot Huber-Stiftung ein und 2014 wurde der Skulpturenpark auf Teneriffa der Fundación Canaria Gernot Huber übergeben. Beide Stiftungen sind und werden ausschließlich aus dem Vermögen von Gernot Huber unterhalten. Huber hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Parks nicht nur mit seinen Skulpturen zu bestücken, sondern seine Stiftungen vergeben auch Stipendien an internationale Künstler. Seine zweite Ehefrau, Ina Huber-Stomberg, bewahrt und fördert das verantwortungsvolle Erbe zusammen mit ihrem Sohn Alexander, der zweisprachig aufgewachsen ist und deshalb als Brückenkopf zum deutschen Vorstand den spanischen Park betreut.
Huber schuf auch eine windbewegte Skulptur auf einem Verkehrskreisel in seinem Heimatort Ramelsloh. Ein weiteres Denkmal steht im Eingangsbereich der Ortskirche. Es ist eine vier Meter hohe Skulptur unter Verwendung einer über hundertjährigen Orgelpfeife der Firma Furtwängler und Hammer, auf welcher die Namen großzügiger Sponsoren eingraviert wurden. Seine letzte Skulptur schuf Huber 91-jährig auf Teneriffa „Make America great again“. Mit seiner Skulptur in Form einer sich auflösenden Pyramide drückte er auch Gesellschaftskritik aus.

Besucher willkommen

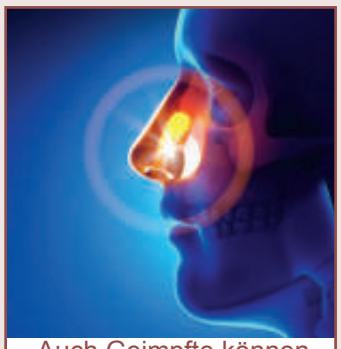
Sein Skulpturenpark in San Isidro, der jedes Jahr in der Wintersaison von November bis April jeweils am zweiten Sonntag des Monats für Besucher geöffnet ist, ist eine kulturelle Bereicherung, die auch über seinen Tod hinaus Freude bereitet. Der erste Tag der Offenen Tür in diesem Jahr ist am 14. November von 14 bis 17 Uhr.
Gruppen erhalten nach vorheriger telefonischer Absprache unter 618 506 236 gerne Extratermine. Die Gäste werden gebeten, die geltenden Covid-Regeln einzuhalten.

Gernot Hubers letztes Werk „Make America great again“, das 2019 entstand.

Taufe des Kunstwerks „Empatia“ (Mitgefühl), das von dem japanischen Künstler Paul Hamanaka geschaffen wurde.

Gut zu wissen

Wirkt ein Nasenspray gegen COVID?


Auch Geimpfte können sich mit dem Virus infizieren und sich mit dem Nasensprühgel zusätzlich schützen.

Kanaren: Das Pharmaunternehmen Regeno in Mannheim begegnet Erkrankungen der Atemwege mit chemiefreien Produkten, die gezielt gegen Viren, Bakterien, Keime und Pilze in der Nasen- und Mund-/Rachenschleimhaut wirken. Der Hersteller vermutete bereits zu Beginn der Pandemie, dass das Produkt „Plasma Liquid Nasensprühgel“ einen gewissen Schutz vor einer COVID-19-Infektion bietet. Eine Bestätigung dafür gibt es seit diesem Sommer Schwarz auf Weiß. Das unabhängige Prüflabor Dr. Brill + Partner GmbH hat in Zusammenarbeit mit der Ruhruniversität Bochum kürzlich anhand eines künstlichen Nasensekrets nachgewiesen, dass das Nasensprühgel die Coronaviren zu 99,9 Prozent abtötet und damit als wirksamer Schutz für eine Infektion angewandt werden kann. Gleiches wurde später für eine Mundspüllösung aus diesem Hause bestätigt.

Plasma Liquid Produkte basieren auf einer Kochsalzlösung, die in einem speziell entwickelten Verfahren elektrolytisch aufgeladen werden. Das Gel übt deshalb einen osmotischen Druck auf Keime auf und zerstört sie auf diese Weise. Nach der Wirkung zersetzt sich das Gel wieder in Wasser und Salz. Zwei völlig natürliche Wirkstoffe, die vom Körper aufgenommen werden. Die Produkte sind laut Hersteller ohne Nebenwirkungen und eignen sich laut Hersteller sogar für Kinder, COPD-Patienten und Schwangere.

Schutzschild – täglich Nüsse essen!

Nüsse sind echte Wunderfrüchte, ohne dick zu machen.

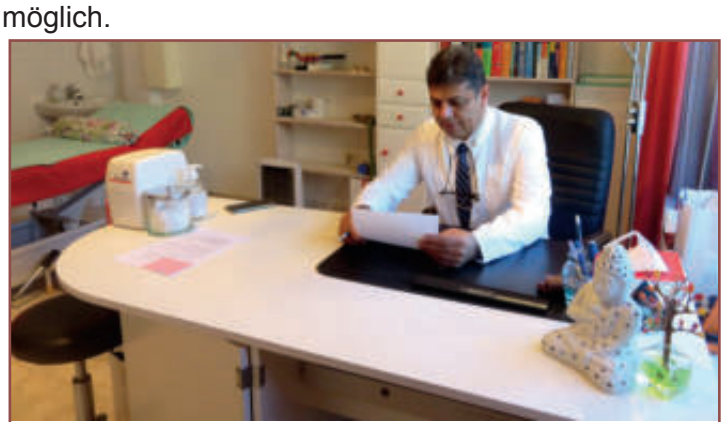
Kanaren: Trockenfrüchte sind auf den Kanarischen Inseln beliebte Naschartikel und sind in jedem Supermarkt erhältlich. Innerhalb des Angebots gibt es allerdings Bestandteile, die sich als besonders gesund erwiesen haben – Nüsse. Täglich konsumiert senken sie den sogenannten schlechten Cholesterinspiegel, das LDL Cholesterol und damit auch das Risiko, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln. Im Rahmen einer Gemeinschaftsstudie des Hospital Clinico in Barcelona und der American Heart Association Kalifornien nahmen 628 Männer und Frauen im Alter von 63 bis 79 Jahren aus Barcelona und Loma Linda in Kalifornien an einer Studie teil. Die eine Gruppe konsumierte von Mai 2016 bis Mai 2021 täglich eine halbe Tasse Nüsse, eine Kontrollgruppe nicht. Das Ergebnis war sehr positiv: Die Teilnehmer, die täglich rund 50 Gramm Nüsse verzehrten, verringerten das LDL-Cholesterol um 7,9 Prozent bei den Männern und um 2,6 Prozent bei den Frauen. Mit der Verringerung des Cholesterinspiegels reduzierten sie auch das Herz-Kreislauf-Risiko. Noch ein positiver Nebeneffekt war, dass die Teilnehmer durch den Verzehr der Nüsse nicht zunahmen.

Kooperation mit der Clinica Tara

Kleine OP vom vertrauten Arzt

Teneriffa: Seit 2020 ist Dr. Adnan Al-Quasmeh in Puerto de la Cruz als Frauenarzt niedergelassen. Er versteht sich dabei nicht nur als Gynäkologe, der seine Patientinnen durch alle Lebensphasen begleitet, sondern auch als Allgemeinmediziner, der Frauen ganzheitlich behandelt. Bevor es ihn nach Teneriffa zog, war er leitender Oberarzt und stellvertretender Chefarzt am Klinikum Idar-Oberstein. Seine Fachgebiete sind Beckenbodenprobleme, Schwangerschaftsbetreuung, Kinderwunsch, Akupunktur, Hormontherapie und endoskopische Operationen. Durch die Zusammenarbeit mit der Clinica Tara in Tacoronte kann er nun auch ambulante Operationen wie Ausschabungen, Fehlgeburten oder Aborte vornehmen. Der Vorteil für die Frau: Der Arzt ihres Vertrauens nimmt auch den Eingriff vor und für deutschsprechende Frauen gibt es keine Sprachbarrieren. Neuerdings werden in der Praxis zudem anerkannte Antigen-COVID-19-Tests durchgeführt.

Dr. Al-Quasmeh nimmt sich Zeit, um seine Patientinnen kennenzulernen und so individuelle Therapieformen zu empfehlen, die am besten zur jeweiligen Patientin passen. Die Praxis ist in der Calle Almáciga 17 - 19, gegenüber des Restaurants „Magnolia“. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 14 Uhr sowie am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 922 37 61 37 oder über die Mobilnummer 636 506 088 möglich.


Für Dr. Adnan Al-Quasmeh ist ein ganzheitlicher Ansatz wichtig, der den gesamten Körper berücksichtigt.

Ausgesetzt im Krankenhaus

Die Alten, die keiner will ...

cmnc
Centro de Medicina Natural Canarias
Fachpraxis für Traditionelle ChinesischeMedizin
- Akupunktur
- Augenakupunktur
- Naturheilkunde
- Schmerztherapie
- Ernährungsmedizin
- Gewichtsreduktion
- Viele weitere Spezial-Anwendungen

Mirjam Repa-Reuss
Doctor of Chinese Medicine
Univ. Jinan-Shandong-VRChina
Heilpraktikerin Col. 19884
Master of Medicine
Univ.Nanning-Guangxi-VRChina
C.C. La Cúpula · Local 59 A · Puerto de la Cruz
Tel. 922 38 88 34 oder 661 57 13 58

Teneriffa: Eine Ärztin des Universitätskrankenhauses HUC in La Laguna, die anonym bleiben möchte, hat die Stimme erhoben, um den Finger in eine Wunde zu legen, die keiner gerne sehen möchte. Sie erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, weil alte Menschen im Krankenhaus von ihren Familien immer wieder „entsorgt“ werden. Sie kommen aus medizinischen Gründen ins Krankenhaus und wenn sie wieder nach Hause könnten, will sie keiner mehr haben. Angehörige sind im Urlaub oder sagen schlichtweg „Nein“. „Ein Sohn sagte mir beispielsweise am Telefon, dass er seinem Vater nicht die Tür öffnen werde, obwohl er sogar seine Rente kassierte. Das ist trostlos. Wir sprechen hier über Menschen, die dem Ende ihres Lebens entgegen gehen und dabei von ihren Angehörigen einfach allein gelassen werden“, erklärte die Ärztin, die Aufmerksamkeit für diese Patienten sucht. Sie dachte sogar schon daran, den Beruf aufzugeben, weil sie die Situation zu sehr belastete. Aber dann entschied sie sich, an das Gute im Menschen zu glauben und für die „Alten“ zu kämpfen. Sie erzählt von dem 80-jährigen Paco, dessen Tochter in seinem Haus wohnt, ihn aber dort nicht haben will. Um ihm diesen Schmerz zu ersparen, erklärte ihm das Krankenhauspersonal, dass er angeblich zur Rehabilitation in ein Pflegezentrum käme. Eine Notlüge aus Menschlichkeit. Oder die 90-jährige Carmen, die ebenfalls von ihrer Tochter ins Krankenhaus abgeschoben wurde und dort einsam verstorben ist. Ein Landwirt, der mehrere Ländereien und fast ein Dutzend Kinder hat, liegt im Krankenhaus weil nur eines seiner Kinder ihn aufnehmen würde, aber dieser Sohn hat leider kein Einkommen. Also bleibt er. In den Krankenhäusern hat man sich auf die Situation eingestellt. Ganze Stationen sind mit diesen Patienten belegt, die eigentlich nach Hause oder in ein Seniorenheim sollten. Rund 250 Betten sind allein in den beiden Universitätskrankenhäusern in Santa Cruz und La Laguna mit Senioren belegt, die keiner will. Betten, die für andere Patienten dringend gebraucht würden. Es ist daher seitens der Familien nicht nur unterlassene Hilfeleistung gegenüber ihren Angehörigen, sondern sie gefährden die Gesundheit Dritter, die auf eine Behandlung warten. Bis über das Sozialamt ein Platz gefunden ist, dauert es oft Monate. Viele überleben die Wartezeit nicht. Und dabei sind die direkten Kinder und Familienangehörigen per Gesetz verpflichtet, sich um die Älteren und Pflegebedürftigen zu kümmern. Zuwiderhandlungen können mit drei bis sechs Monaten Haft und Bußgeldern bestraft werden. Aber die Gesetzestexte sind schwammig und die Motivation einer Strafverfolgung gering. Die kanarische Abgeordnete für Soziales, Gleichstellung, Diversität und Jugend, Noemi Santana, hat angekündigt, dass in Zusammenarbeit mit den involvierten Instanzen Möglichkeiten für diese Menschen geschaffen werden. Und das schon bald. Ein Altersheim ist vielleicht auch nicht gerade das, was sich die Betroffenen wünschen, aber dort werden sie umsorgt, haben die Gesellschaft anderer und warten nicht ganz allein darauf, endlich sterben zu dürfen. Gefragt ist aber nicht nur der Einzelne, sondern auch die Gesellschaft an sich. Wie wollen wir mit unseren „Alten“ umgehen? – das ist eine Frage, die sich jeder stellen sollte. Schließlich werden wir alle einmal alt und was dann?

Nach einem oft mühevollen Leben warten viele Menschen einsam auf den Tod.

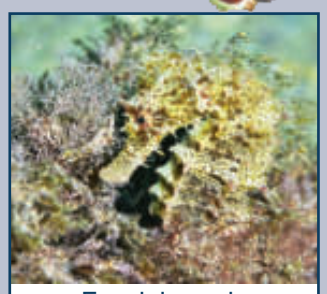
Wiedereröffnet seit Juni
Eröffnungsangebote bei VINTERSOL
Das bekannte Zentrum für Physiotherapie und Rehabilitation ist wieder für Sie da.
vintersol
Vertrauen Sie auf unsere über 55-jährige Erfahrung:
- Bei Rheuma und neurologischen Erkrankungen, Sport-, Rücken- und Haltungsschäden oder Verkehrsunfällen
- Post-Covid-Programm
- Deutschsprachige Therapeuten
- Anlage mit 71 Zimmern, Speisesaal, beheizten Pools und einem behindertengerechten Fitnessbereich

Informationen über vintersol.com oder Telefon 922 777 900
Calle Nordica 1 in Los Cristianos.

Dr. med. Adnan Al Quasmeh
Deutscher Frauenfacharzt und Allgemeinmediziner
Gynäkologe · Gynecologist
Ginecólogo
Ästhetische Chirurgie in der Clinica Tara
anerkannter COVID-19-Test
Col.-Nr 38/38/06335
Calle Almácigo 17-19
38400 Puerto de la Cruz, Tenerife
E-Mail: dr-al-quasmeh@t-online.de
☎ +34 922-37 61 37
+49 172-859 18 97
Mo., Mi., Fr. 9 - 14 Uhr
Di. und Do. 16 - 18:30 Uhr

Sport-Ticker

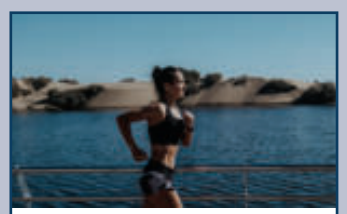
Per Apnoe in die fotogene Unterwasserwelt



Faszinierende Unterwasserwelt, eingefangen von einem Apnoe-Taucher.

Teneriffa: Der Lokalpolizist Juan Carballo aus Santa Cruz holte sich bei dem CazaFotoSub-Wettbewerb in Roquetas de Mar bei Almeria den spanischen Meistertitel in der Kategorie Apnoe. Eine Herausforderung sportlicher und künstlerischer Art zugleich. In der Kategorie Apnoe waren 49 Kandidaten am Start. Ohne Sauerstoffflasche tauchten sie bis zu 26 Meter tief. Gleichzeitig mussten sie dabei Ausschau nach Fotomotiven halten, mit denen sie die Jury beeindrucken können. Ein schwierige Unterwasseraufgabe, die Carballo so hervorragend gelöst hat, dass es dafür den Meistertitel gab.

Auf zum Maspalomas-Marathon!

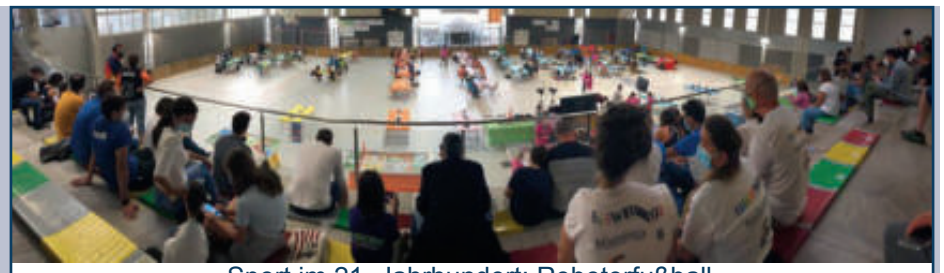


Der südlichste Marathon Europas ist eine Herausforderung.

Gran Canaria: Am 21. November findet der südlichste Marathonlauf Europas, der Maspalomas Marathon statt. Die Strecke verläuft mit 42,2 Kilometer über Straßen entlang der Küste und durch den Stadtteil. Vorbei an den Dünen und berührt von der Meeresbrise. Der Startschuss fällt am Leuchtturm von Maspalomas und endet an den berühmten Dünen. Der Marathon ist mit sieben Stunden veranschlagt. Etwa alle zweieinhalb Kilometer ist ein Versorgungsstand für die Athleten vorgesehen. Wer mitlaufen möchte, kann sich noch über grancanaria-maspalomasmarathon.com anmelden.

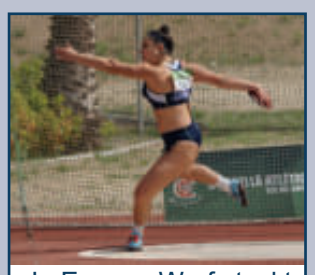
Champions der Roboter-Kicker

Teneriffa: Das Team Cymatic vom Centro de Robótica Educativa RoboThecnic´s in La Laguna holte sich den spanischen Meistertitel in der Kategorie Fußball. Die World Robot Olympiad-WRO wurde im Oktober in Gerona ausgetragen. Die drei Jugendlichen im Alter von 11, 14 und 16 Jahren gaben alles. Jedes Team verfügt über zwei autonome Roboter, einen Torwart und einen Spieler aus Legobausteinen. Sie verfolgen einen Infrarotball und versuchen ihn ins gegnerische Tor zu schießen. Die Spielzeit geht zwei Mal fünf Minuten. Die Roboter müssen die Teenager selbst zusammen bauen. Insgesamt haben sie 15 Spiele gespielt. Die Laguneros spielten zwei Mal unentschieden, die übrigen Spiele gewannen sie. Damit holten sie sich den spanischen Meistertitel.



Sport im 21. Jahrhundert: Roboterfußball.

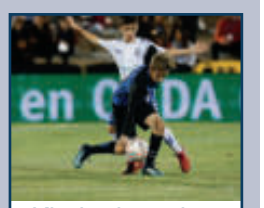
Diskuswerferin auf Erfolgskurs



In Emmas Wurf steckt echte Frauen-Power.

Teneriffa: Emma García vom Athletikclub Tenerife CajaCanarias ist erstmals zu einem Training der Besten im Diskuswerfen eingeladen worden. Vom 29. Oktober bis 1. November trafen sich die besten Nachwuchstalente Spaniens unter 20 und unter 23 Jahren in Barcelona. Diese Einladung verdankt Emma einer ganz besonders guten Saison. Mit 49,74 Metern stellte sie einen neuen regionalem und nationalen Rekord auf und holte in der Gesamtwertung der Saison die Bronzemedaille. Die Vorsaison für das Wettkampfjahr 2022 hat für die junge Sportlerin bereits begonnen. „Ich bin total motiviert und trainiere mit noch genauso viel Spaß, wie im letzten Jahr. Ich spüre, dass noch viel mehr in mir steckt“, erklärte sie selbstbewusst. Ihr Ziel im nächsten Jahr sind durchschnittliche Wurfweiten bei allen Wettkämpfen von 44,5 Metern und auch ihre eigene Rekordweite würde sie gerne wiederholen.

Fußballturnier LaLiga Promises



Kinder beweisen bei LaLiga Promises ihr Potenzial.

Gran Canaria: Zum 25. Mal wird in Maspalomas vom 26. bis 29. Dezember das Fußballturnier für unter Zwölfjährige ausgetragen. Die besten Talente von 14 bekannten Clubs sind am Start. Beispielsweise Real Madrid, FC Barcelona, CD Tenerife, UD Las Palmas und Borussia Dortmund. Das Turnier zählt zu den wichtigsten, um junge Talente frühzeitig zu erkennen und zu fördern. Im Jahr 2018 wurde es in Arona auf Teneriffa ausgetragen und hat damals einen Umsatz von 4,2 Millionen Euro gebracht und während der sechsstündigen Übertragung etwa 29,5 Millionen Menschen über die verschiedensten Übertragungskanäle erreicht. Die Opposition in Arona gibt den Politikern vor Ort die Schuld, dass sie das Turnier an Gran Canaria verloren hat.

Fotosub El Hierro 2021

Einfach schöne Bilder

Die glücklichen Gewinner der Fotosub Jesús Yeray Delgado mit dem Model Abigail Martín.

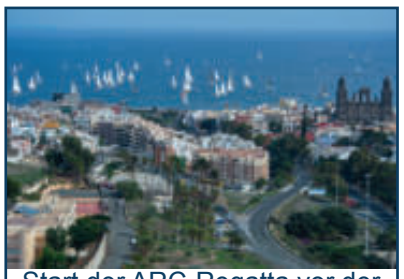
El Hierro: In der vorletzten Oktoberwoche fand auf El Hierro die Jagd auf die schönsten Unterwasserfotos statt, die Fotosub El Hierro 2021. Die ersten drei Plätze gingen an den Fotografen aus Teneriffa, Jesús Yeray Delgado, mit dem Modell Abigail Martín. Platz Zwei und Drei belegte das portugiesische Team Nuno Conçalves/Teresa Sousa und Rafael Fernández Caballero mit seinem Modell Oscar Luna aus Madrid. Aber in diesem Fall lässt man besten die Fotos der Fotosub für sich sprechen.

Beeindruckende Momentaufnahme.

Apnoe-Taucher unterwegs nach dem Motot „Artenvielfalt in Aktion“.

Segel-Highlight des Jahres

Die Atlantik-Rallye ist startklar



Start der ARC-Regatta vor der Kulisse von Las Palmas. Einfach ein erhebender Anblick.

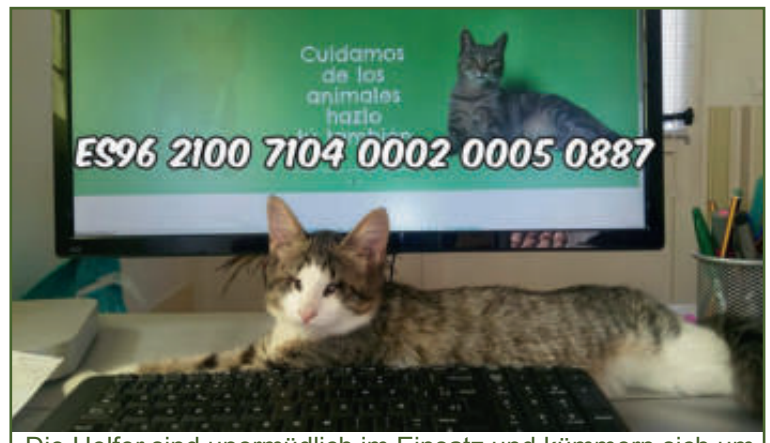
Gran Canaria: Seit es den Wettbewerb Atlantic Rally for Cruisers (ARC) gibt, das heißt seit 1986, ist Las Palmas der Startpunkt dieser großartigen Segelrallye. Auch in diesem Jahr geht es wieder von Las Palmas über den Atlantik in die Karibik. Im Laufe des Novembers kommen die Teilnehmer nach und nach, um sich zu sammeln und etwa zwei Wochen lang alles vorzubereiten und sich kennenzulernen. Aber eigentlich warten sie vor allem auf den großen Tag an dem es endlich los geht. Es ist immer wieder ein erhebender Anblick, wenn die stolzen Segler vor der Kulisse von Las Palmas aufbrechen und auf den blauen Atlantik hinaus segeln.

Der offizielle Start erfolgt voraussichtlich am 21. November offshore um 12.30 Uhr und wenn der Wind günstig steht, sind die weißen Segel schon schnell nicht mehr zu sehen. Dann beginnt ein großartiges Abenteuer für die Segler. Vor ihnen liegen 2.700 Seemeilen bis nach Saint Lucia in der Karibik. In diesem Jahr sind 150 Boote sowie rund 800 Skipper und Crewmitglieder angemeldet. Viele der Segelsportler sind „Wiederholungstäter“ und haben die Rallye schon ein oder sogar mehrmals mitgemacht. Auf etwa ein Drittel der Teilnehmer trifft das zu und manche sind sogar jedes Jahr dabei. Sie sind eine echte Segel-Familie und jeder, der die Fahne des ARC gehisst hat, wird von den anderen Teilnehmern begrüßt. „Allein die Tatsache, dass wir immer noch engen Kontakt mit Freunden haben, die wir bei der Rallye 2011 kennengelernt haben, zeigt wie eng diese Transatlantikerfahrung uns zusammenschweißt“, meint Susie, die mit ihrem Mann John auf der „Discovery 55 Casamara“ dabei war. Die ARC-Regatta spricht viele Segelbegeisterte an. Solche, die tatsächlich ein Rennen fahren und Rekordmarken knacken wollen, abenteuerlustige Paare und sogar Familien mit Kindern. Sie starten in großen und kleinen Booten und in diesem Jahr ist sogar ein supermodernes Carbonboot der neuesten Generation aus Italien dabei. Mit ihren Seglern strotzen sie dem Atlantik, nutzen die günstigen Wetterbedingungen zu dieser Jahreszeit und freuen sich auf den Moment, in dem sie in der Karibik mit einem Rum - Punsch begrüßt werden. „Ich möchte die Gelegenheit nutzen und dem ARC-Team für diese großartige Veranstaltung danken. Sie war wahrscheinlich eines der besten Ereignisse in meinem Leben“, meinte der Deutsche Max Klink, nachdem er mit seiner Yacht „Caro“ beim letzten Mal die Überquerung geschafft hatte. Denn sogar während der Pandemie hat die Regatta unter strikten Coronaregeln stattgefunden.

Wir brauchen Hilfe

Tierheim Benawara auf La Palma

La Palma: Zahlreiche Tiere auf La Palma sind durch die Evakuierungen durch den Vulkanausbruch verloren gegangen oder wurden abgegeben, weil die Familien sie in die Notunterkünfte nicht mitnehmen konnten. „Bei den meisten abgegebenen Hunden und Katzen wissen wir nicht, ob sie einen Besitzer haben, der sie wiederhaben will. Wenn sie einen Chip haben ist es einfacher. Wir veröffentlichen Fotos auf unserer Facebookseite, falls sie von ihrer Familie gesucht werden. Erst wenn die Schonfristen vorbei sind, können wir sie zur Adoption freigeben“, erklärt Esther, die sich auf La Palma für den Schutz von Tieren und Pflanzen engagiert. Der Einsatz der Helfer im improvisierten Tierheim auf dem Sportplatz Conrado Hernández in Los Llanos ist unermüdlich und bewundernswert. Genauso bemerkenswert ist die große Spendenbereitschaft. Die Flut der Futter- und Sachspenden reißt nicht ab. Gebraucht werden möglichst Pflegeplätze auf der Insel, wo Tiere auch mal temporär unterkommen, bis die Besitzer sie wieder zu sich holen können. Natürlich auch Geld- und Futterspenden. Ganz aktuell braucht das Tierheim eine Industriewaschmaschine, einen Industrietrockner und einen Laptop mit Office-Programm. Geld- und Sachspenden sind jederzeit willkommen. Kontaktaufnahme ist über die E-Mail benawara@infobenawara.com möglich.



Die Helfer sind unermüdlich im Einsatz und kümmern sich um die Tiere, die derzeit kein Zuhause haben.

VIVIENDAS VACACIONALES
Vv
Sie möchten Ihre Ferienwohnung legalisieren?
Wir helfen Ihnen weiter rufen Sie uns einfach an: 635 89 52 88 oder WhatsApp
Bei unserem Partner F.A.Teneriffa können Sie dann Ihre Ferienwohnung anbieten.
Unter www.ferien-auf-teneriffa.com bekommen Sie auch weitere infos zu Vv

Ihr deutscher Tierarzt gegenüber dem Rest. Monasterio
Mit Hundefrisör und Notfalltelefon
Bei uns ist Ihr Tier in den besten Händen !
facebook.com/alper.wellmann.14
Centro Veterinario
Tel. +34 922 87 52 54
ALPER WELLMANN

Wunder der Natur

Kipukas – Inseln des Lebens

La Palma: Inmitten der Zerstörungskraft eines Vulkans entstehen auch immer wieder Inseln der Hoffnung. Auch auf La Palma gibt es zwischen den schwarzen Lavafeldern immer wieder grüne Oasen und Inseln. Dort finden Tiere Zuflucht und Pflanzen überleben. Diese Inseln werden „Kipuka“ genannt – ein Begriff, der aus dem Hawaiianischen kommt und so viel wie Öffnung bedeutet. „Solche Inseln sind keine Seltenheit bei Vulkanausbrüchen. Sie entstehen, wenn sich Lava langsam bewegt und vor allem, wenn es auf dem Gelände kleine Erhöhungen gibt, die bewirken, dass die Lava um diese Insel herum fließt, anstatt sie zu überrollen“, erklärt der Biologe Matías Fonte-Padilla, der kanarischen Biologenkammer COBCAN. Auf diesen Inseln im Lavameer entsteht dann ein eigenes Ökosystem. Echsen beispielsweise, die dort Zuflucht fanden, bleiben und bilden ein wichtiges genetisches Reservat. Dort wo jetzt schwarze Lava liegt, wird es mindestens 5.000 Jahre dauern, bis wieder ein Wald wachsen kann. Aber Insekten und Spinnentiere werden dieses Territorium nach und nach beleben und zusammen mit Wind und Regen werden sie die ersten kühlen Lavafelder zurückerobern und Samen verteilen. Deshalb sind solche isolierten Inseln mitten im Lava-Nichts für Biologen ein besonders interessantes Forschungsfeld.

Wie durch ein Wunder bleiben grüne Inseln mitten im Lavafeld unberührt.

Giganten aus der Vergangenheit, Teil II

Kanarische Riesen, die einen staunen lassen

Kanaren: Riesige Haie, Schildkröten, Vögel und Ratten haben vor Jahrmillionen die Kanarischen Inseln bevölkert. Tiere, die aus heutiger Sicht aus einer Fabelwelt zu kommen scheinen und dennoch einst auf diesem Archipel lebten. Aufgrund fossiler Funde weiß man, dass diese Giganten diesen Fleck Erde bevölkerten.
Terrestrische Riesenschildkröten, wie auf Galápagos, deren Panzer bis zu einem Meter lang wurde, lebten vor sechs Millionen Jahren auch auf Teneriffa, Gran Canaria, Lanzarote und Fuerteventura. Zumindest auf Lanzarote und Fuerteventura leisteten sie damals den Riesen-Vögeln, die in der letzten Ausgabe beschrieben wurden, Gesellschaft. Die ersten Hinweise auf diese Riesenschildkröten wurden 1925 in Adeje auf Teneriffa gefunden. Sie starben lange vor der Ankunft des Menschen aus unbekannten Gründen aus.

Riesenechsen, die ihrem Namen Ehre machen

Die Lagartos Gigantes, die kanarischen Rieseneidechsen, die heute auf La Gomera, La Palma, Teneriffa und El Hierro leben, hätten neben den Echsen, die vor rund 11.000 Jahren auf den Inseln gelebt haben, wie Jungtiere gewirkt. Die Riesenechsen von damals erreichten eine Länge von bis zu anderthalb Metern und wogen bis zu drei Kilo. Zum ersten Mal wurde ein solches Tier von dem deutschen Biologen Robert Mertens beschrieben. In einer Höhle auf Teneriffa wurde ein komplett mumifiziertes Exemplar dieser Art gefunden, das nur wenige Jahrhunderte alt war. Vermutlich starben sie durch die Ankunft des Menschen aus, der die Echsen aß.

Ratten in Katzengröße

Auf Teneriffa und Gran Canaria gab es je eine Rattenart, die so groß wurde wie heutige Katzen oder Kaninchen. Die ersten fossilen Reste entdeckte der einheimische Geologe Telesforo Bravo in den 50er Jahren auf Teneriffa und 20 Jahre später wurden ähnliche Rattengiganten in La Aldea de San Nicolás auf Gran Canaria gefunden. Sie wurden bis zu 2,3 Kilogramm schwer. Im Vergleich dazu wiegt eine heutige Ratte gerade einmal 200 Gramm. Die beiden Rattenarten unterschieden sich in ihrer Lebensweise. Auf Teneriffa waren sie Allesfresser und kletterten in Felswänden. Auf Gran Canaria hingegen waren sie Pflanzenfresser und konnten unglaublich gut graben. Möglicherweise haben sie mit den Ureinwohnern zusammengelebt, die sie auch gegessen haben. Die gefundenen Überreste sind bis zu 100.000 Jahr alt.

Ein Exemplar der Riesenratten von Teneriffa ist im MUNA-Museum in Santa Cruz zu bestaunen.

Neues Tierschutzgesetz in Arbeit

Jetzt kommt der Hundeführerschein

Kanaren: In Spanien wird derzeit ein neues Tierschutzgesetz vorbereitet, das Schluss machen soll mit der Grausamkeit von Menschen gegenüber Tieren. In rund einem Drittel aller Familien leben offiziell Tiere im Haushalt und die Dunkelziffer ist hoch. Aus dem Liebling wird bei manchen schnell ein Hindernis und so wird etwa alle zwei Minuten ein Tier ausgesetzt. Damit soll jetzt Schluss sein. Das neue Gesetz sieht unter anderem

Das Aussetzen und Misshandeln von Hunden und anderen Haustieren soll schwer bestraft werden

vor, dass Hundehalter einen Kurs machen müssen, bevor sie sich einen Hund anschaffen dürfen. Alle Haustiere müssen registriert werden. Privatleute dürfen keine Tiere mehr züchten und es dürfen keine gesunden Tiere eingeschläfert werden. Auch die Haltung von Wildtieren und invasiven Arten soll verboten werden. Ebenso Hundekämpfe oder das Schießen auf Tauben. Privatpersonen, die ihre Tiere nicht registrieren oder aussetzen, werden mit Bußgeldern von mindestens 30.000 Euro bestraft. Wer Hunde für verbotene Hundekämpfe trainiert, muss mit Strafen zwischen 100.000 und 600.000 Euro rechnen. Das Gesetz, das derzeit noch in Vorbereitung ist und auch neue Regeln für den Handel mit Tieren vorsieht, wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres dem Kongress vorgelegt werden und ab dem 1. Januar 2023 in Kraft treten.

Unerwartetes geschehen – was nun?

Notruf
112 (Keine Scheu, die Mitarbeiter sprechen auch Deutsch)

Polizei Guardia Civil
062

Deutsches Konsulat auf Gran Canaria
Calle Albareda 3, 2. Stock,
35007 Las Palmas de Gran Canaria
Telefon: 928 49 18 80
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr,
Freitag 8 bis 13.30 Uhr
https://spanien.diplo.de/es-de/vertretungen/generalkonsulat2

Deutsches Honorarkonsulat auf Teneriffa
Urbanización Jardines La Quintana, Calle Guillermo Rahn 4,
38004 Puerto de la Cruz
Telefon: 922 24 88 20
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 10 bis 13 Uhr

Österreichisches Konsulat auf Gran Canaria
Avenida de Italia 6, 35100 Playa del Ingles
Telefon: 928 76 13 50
Geöffnet: Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr.
www.bmeia.gv.at/botschaft/madrid

Österreichisches Honorarkonsulat Teneriffa
Calle Perez Zamora 9, 2. Stock, 38400 Puerto de la Cruz
Telefon: 922 37 63 64
Geöffnet: Dienstag 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

Schweizer Konsulat auf Gran Canaria
Urbanización Bahía Feliz, Av. de Wind Surfing 8, Edificio de Oficinas, Local 1, 35107 Playa de Tarajalillo
Telefon: 928 15 79 79
Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 12 bis 17.30 Uhr.
http://www.eda.admin.ch/madrid

Ihre Mitteilung: "Mehr Fußgängerbereiche in Costa Adeje"
Also bei dieser Nachricht habe ich so einige Fragezeichen in den Augen... nämlich, zum Beispiel, was heißt eigentlich "nachhaltige Mobilität"?
Eine Antwort wäre: „Wie lässt sich die Mobilität von Personen und Gütern erhalten und sichern, ohne dass der Verkehr langfristig Mensch und Umwelt übermäßig belastet? Diese Frage steht im Zentrum einer nachhaltigen Mobilität“ und „Nachhaltiger Verkehr braucht einen Mix von Maßnahmen, da einzelne Maßnahmen nicht die notwendige Wirkung entfalten können. Das Fahrzeug und seine Antriebstechnik dürfen nicht allein im Fokus stehen. Erst mit einem integrierten Ansatz inklusive nicht-technischer Maßnahmen lassen sich die gesteckten Klimaschutzziele auch erreichen. Nötig sind vor allem wirtschaftliche Anreize mit dem Ziel einer Verhaltensänderung und eine Siedlungs- und Verkehrsplanung, die Verkehrsvermeidung und umweltfreundliche Verkehrsträger in den Fokus nimmt."
So und nun frage ich mich, was darf ich mir nun in Adeje unter dieser„Förderung der nachhaltigen Mobilität“ vorstellen?? Für mich sind Plazas und Grünanlagen schon sowieso Fußgängerbereiche. Außerdem, was haben neue Fußgängerbereiche mit Förderung der Mobilität zu tun? Gehen dann mehr Autofahrer zu Fuß??
Also so richtig verstanden hat man hier das Thema jedenfalls nicht. Senkung der Treibhausgasemissionen, denn darum geht es letztendlich ja, könnte für Teneriffa und natürlich die anderen Inseln bedeuten, dass Laufenlassen von Busmotoren und auch PKW's im Stand zu verbieten! Wir denken da an Hotels und Busstationen. Viel mehr Straßen mit Tempo 20 zu belegen und das Wichtigste, Fahrradwege anzulegen und oder Straßen zu Fahrradstraßen zu erklären. Die Menschen müssen endlich die Möglichkeit bekommen, die Autos für kurze Strecken stehen zu lassen und sich mit umweltfreundlichen Fahrrädern oder E-Scooter fortzubewegen und das aber sicher!

Mit freundlichen Grüßen
Roswitha B.

Sehr geehrte Redaktion,

ich möchte mir heute einmal Luft machen, weil ich es unerträglich finde, dass im touristischen Zentrum von Puerto de la Cruz Autos und Motorräder unbehelligt und viel zu laut durch die Straßen fahren.
Wir wohnen in der Avenida Molina Bethencourt und die Situation raubt uns den Schlaf und die Ruhe, die wir ja eigentlich hier suchen.
Wir finden, es müsste verboten sein, ohne Schalldämpfer zu fahren und die Tempolimits in der Stadt müssten besser kontrolliert werden.
Wir haben einige Nachbarn, die überhaupt nicht mehr zum Überwintern kommen wollen, weil es ihnen viel zu laut ist.

Und das ist wirklich schade!

Mit freundlichen Grüßen aus Puerto de la Cruz (Name der Redaktion bekannt)

Schon bemerkt?

Es weihnachtet schon …

Teneriffa: Zumindest an Petra's Bücherstand in Puerto de la Cruz herrscht schon ein bisschen Weihnachtsstimmung. Dort gibt es bereits lustige und besinnliche Weihnachtsgrußkarten für alle, die liebe Wünsche an Freunde und die Familie verschicken möchten. Ab dem 15. November sind die neuen Jahreskalender für 2022 da. In kleinem und großem Format, zum Aufstellen oder Aufhängen und mit den unterschiedlichsten Motiven. Am besten frühzeitig vorbeischauen – dann ist die Auswahl noch am größten!

Deutsches Theater auf Teneriffa

„Wahlverwandtschaften" – Passion und Untergang

Teneriffa: „Wahlverwandtschaften"- die großartige Novelle von Wolfgang von Goethe erzählt von einem adeligen Paar, Charlotte und Eduard, das zurückgezogen auf seinem Landgut lebt. Als der Hauptmann Otto, ein Freund des Hauses, in Not gerät, wird er von dem Paar aufgenommen. Genauso wie die elternlose Nichte Ottilie. Diese beiden Figuren bringen die heile Ehewelt durch Verführung und Leidenschaft aus den Fugen. Es finden sich neue Paare und eine Tragödie nimmt ihren Lauf.
Das Stück wird in einer Theaterversion von einem deutschen Ensemble in deutscher Sprache mit spanischen Untertiteln gezeigt. Es spielen Julia Jaschke, Corinne Steudler, Christian Kaiser und Hans Piesbergen unter der Regie von Silvia Armbruster.
Die Aufführung findet am 13. November um 20 Uhr im Teatro El Sauzal statt.
Karten gibt es für zwölf Euro über teatroelsauzal.com.

Rund um vier Personen entwickeln sich Liebesgeschichten, die einen tragischen Verlauf nehmen.

MUSIK/TEATER/TANZ

2. November, Dienstag
Klavierkonzert von Paul Lewis mit Werken von F. Mendelssohn, A. Scriabin und M. Mussorsky. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com.

04. November, Donnerstag
Lavaderos Live Music mit „Los Trovadores“ aus Kuba. Sala de Arte los Lavaderos, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro, tomaticket.es

5. November, Freitag
Konzert des Sinfonieorchesters von Tenerife (OST), unter Leitung von Chloé van Soeterstede und der Solistin Rosanne Philippens an der Violine, mit Werken von L. Beethoven, F. Mendelssohn und C. Franck. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, über auditoriodetenerife.com.

„Raíces“ mit der Big Band de Canarias unter Leitung von Kike Perdomo. Teatro El Sauzal, 20 Uhr, Eintritt 15 Euro, teatroelsauzal.com

7. November, Sonntag
Konzert von Valeria Castro aus La Palma. Teatro Guimerá in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Eintritt 17 bis 21 Euro, teatroguimera.es.

Amateurversion von „Mamma Mia!“ mit den besten ABBA-Songs im Espacio L’Incanto in Santa Cruz. Die Show beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro. Kartenreservierung über tomaticket.es.
SV-AR

„Flamenco de Norte al Sur“ mit Antonio de Verónica und Saray Cortés. Auditorium Infanta Leonor in Los Cristianos, 20 Uhr, Eintritt 15 Euro, arona.org.

11. November, Donnerstag
Kammerkonzert mit dem Duo Cassadó am Violoncello und Piano. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, über

auditoriodetenerife.com.
Lavaderos Live Music mit „Naranjita“ mit Luisa Machado und Alberto Méndez. Sala de Arte los Lavaderos, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro, tomaticket.es

13. November, Samstag
„Moments“ mit Sara Baras. Ein Tanzspektakel voller Leidenschaft auf der Plaza Alisios vor dem Auditorium in Santa Cruz, 20.30 Uhr, Eintritt 28 bis 45 Euro, über auditoriodetenerife.com.

„Wahlverwandtschaften“, deutsches Theater mit spanischen Untertiteln, nach der Novelle von J.W. Goethe. Teatro El Sauzal, 20 Euro, Eintritt 12 Euro, teatroelsauzal.com.

„Comedia sexual de una noche de verano“, Komödie von Woody Allen über drei Paare, die ein Wochenende auf dem Land verbringen. Teatro Guimerá in Santa Cruz, um 20 Uhr, Eintritt 12 bis 18 Euro, teatroguimera.es.

18. November, Donnerstag
Lavaderos Live Music mit „Teamus + Cristal“. Sala de Arte los Lavaderos, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro, tomaticket.es

19. November, Freitag
Konzert „Todo lo que tengo“ von Pasión Vega. Teatro Leal in La Laguna, 20.30 Uhr, Eintritt 25 bis 30 Euro, teatroleal.es.

„Gran Reserva“ – Rhum & CIA, Clownbaret. Teatro El Sauzal, 20 Uhr, Eintritt 12 Euro, teatroelsauzal.com.

19./20. November
„Intocables“, Theaterstück über einen reichen Aristokraten im Rollstuhl und seinen jungen farbigen Pfleger. Teatro Guimerá in Santa Cruz, um 20 Uhr, Eintritt 22 bis 30 Euro, teatroguimera.es.

20. November, Samstag
„Gospeliando“ Konzert mit Gospel Shine Voices und Carla Jane. Teatro El Sauzal, 20 Uhr, Eintritt 12 Euro, teatroelsauzal.com.

21. November, Sonntag
Festival CAE mit elektronischer Musik von Leonardo – Psychedelic Genius. Teatro Leal in La Laguna, 20 Uhr, Eintritt 10 bis 25 Euro, teatroleal.es.

23./25./27. November
„Attila“ – Oper von G. Verdi mit Marko Mimica und Maria José Siri in den Hauptrollen. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten ab 25 Euro über auditoriodetenerife.com.

25. November, Donnerstag
Lavaderos Live Music mit Rock von „El Quinto nota“ und einem Tribut an Tequila. Sala de Arte Los Lavaderos.
20 Uhr, Eintritt 5 Euro, tomaticket.es.

26. November, Freitag
Fadokonzert mit Tânia Oleiro.
Teatro Guimerá in Santa Cruz,
um 20 Uhr, Eintritt 19 bis 22 Euro, teatroguimera.es.

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

26. November, Freitag
„Viento y Tiempo“, Konzert des Pianisten Gonzalo Rubalcaba und der Sängerin Aymée Nuviola mit Musik aus Havanna. Kammersaal im Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Eintritt 7,50 bis 15 Euro über auditoriodetenerife.com.

27. November, Samstag
„La buena vecinidad“ – Theaterstück über gute Nachbarschaft mit dem Delirium Teatro. Teatro El Sauzal, 20 Uhr, teatroelsauzal.com.

28. November, Sonntag
„Schwanensee“ mit dem Moskauer Staatsballett nach Musik von P. Tschaikowsky. Auditorium Infanta Leonor in Los Cristianos, 19 Uhr, Eintritt 45 Euro, arona.org.

03. Dezember, Freitag
Konzert des Sinfonieorchesters von Tenerife (OST) unter Leitung von Eivind Gullberg Jensen und Alban Gerhardt am Violoncello, mit Werken von K. Vaage, E.Elgar und A. Dvorak. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com.

AUSSTELLUNGEN

Bis 1. März 2022
Fotonoviembre 2021 – Fotoausstellung. TEA-Museum in Santa Cruz. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, www.teatenerife.es.

Bis 17. April 2022
„Gravedad y Órbita“ – Gemäldeausstellung mehrerer Künstler. TEA-Museum in Santa Cruz. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, www.teatenerife.es.

SONSTIGES

14. November, Sonntag

Tag der offenen Tür im Skulpturenpark Gernot Huber in San Isidro. Ein Spaziergang auf dem 18.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen ganz unterschiedlichen Kunstobjekten ist immer ein Erlebnis. Von 14 bis 17 Uhr, ist der Besuch ohne Voranmeldung möglich. Gruppen ab acht Personen können nach persönlicher Absprache einen Besuch mit Führung vereinbaren. Kontakt über 922 77 23 31.

Theatralisch inszenierter Besuch des Museo de Bellas Artes in Santa Cruz. Ein Historiker und die Schauspielerin Alicia Rodriguez Reyes lassen die Figur der Milchfrauen lebendig werden und erzählen Anekdoten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Führung beginnt am Sonntag um 12 Uhr. Anmeldungen
über infomuseo@santacruzdetenerife.es oder die Telefonnummer 922 60 94 46.

17. November, Mittwoch

„Mord im Leal“, ein interaktives Stück, inspiriert von Agatha Christie, das in der Lobby beginnt und das Publikum einbezieht. Teatro Leal in La Laguna, 19 Uhr, Eintritt 5 Euro, teatroleal.es. Nächste Vorstellung am 17. November.

Jeden Mittwoch

Flamenco-Show im Teatro Timanfaya in Puerto de la Cruz, 20.30 Uhr, Eintritt kostet 18 Euro über tickety.es

REGELMÄSSIGE MÄRKTE

Süden
Bauernmarkt in Adeje, Calle Archajara, Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in Playa de San Juan, Paseo el Bufadero, Mittwoch 8 bis 13 Uhr.

Bauernmarkt in Alcalá, Plaza del Llano, Montag 8 bis 13 Uhr.

Bauernmarkt in San Miguel de Abona in Las Chafiras, Calle Avenida Modesto Hernandes Clez. Mittwoch 14 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in San Isidro, von der Autobahn TF-1 in Richtung El Médano, neben der Tankstelle, Samstag und Sonntag von 8 bis 13.30 Uhr.

Bauernmarkt in El Médano, Plaza Principal, Mittwoch 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in San Miguel de Abona, Las Chafiras, Mittwoch 14 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Letzter Mittwoch im Monat

Kunsthandwerksmarkt „Granadilla Artesanal“, Vía Arquitecto Marrero Regalado in Granadilla de Abona, immer von 9 bis 14 Uhr.

Norden
Bauernmarkt in Tegueste, Av. Asuncionistas 6, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in Tacoronte, Carretera Tacoronte a Tejina, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in La Matanza, Carretera General del Norte 189, Samstag 8 bis 15 Uhr und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in Santa Úrsula, Carretera España 2, samstags 8 bis 14 Uhr, www.aytosantaursula.es

Flohmarkt in Puerto de la Cruz, Av. Blas Pérez González 4, mittwochs und samstags 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in La Guancha, Carretera General TF-5, Samstag und Sonntag 8 bis 13.30 Uhr.

Bauernmarkt in Los Silos, Plaza de la Luz, Sonntag 9 bis 14 Uhr.

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Kleinanzeigen

Apple AirPort Extreme 60€ Tel. 0049 156783472 61

8x VoIP-Telefone: Schwarz mit Display. **150 Euro**, Tel. **0049 156 78347261**

Salon/ Couch-Tisch in

Chayofa günstig zu verkaufen. WZ-Salon-Tisch aus Echtholz, ovale Form mit Rauchglasplatte, abnehmbar. Ablage für Zeitungen. 120cm lang * 55cm breit* 44cm hoch, Preis gegen Gebot. Mail: teneriffa2013@web.de

Versierter Handwerker für Maler- oder Gipsarbeiten. Brauchen Sie Hilfe? Rufen Sie mich an! M. Eisen unter Tel. 630 429 793.

SCHIPPERS Versicherungsmakler. Puerto de la Cruz.

Wir suchen

für Büro Verwaltungspersonal mit Deutsch und Spanisch in Wort u. Schrift. Voraussetzung: Mindestens Abitur. Gute Bezahlung, Arbeitszeit und Betriebsklima.

Bitte schreiben Sie an: **raphael@schippers.es**

Immobilienbüro im Norden braucht Verstärkung und sucht Mitarbeiter auf selbstständiger Basis. Erwünschte Sprachkenntnisse sind Deutsch, Spanisch und Englisch. Bewerbungen bitte an tenerife@von-poll.com.

Evakuierter Handwerker sucht dringend ein kanarisches Haus auf La Palma. Mov. 685 949 754.

Großes Oelgemälde von Frank Krüger Großes Oelgemälde von Frank Krüger 130x 1.00 mtr Signiert Stier Acapito Gegen Gebot! Tel. 651 699 223

ACHTUNG: MACHEN SIE AUS IHREN ALTEN SACHEN GELD!

Kaufe Ihre Pelze, Bestecke, Zinn- u. Münzsammlungen, Porzellan, Figuren, Teppiche und alten Schmuck (zahle deutsche Goldpreise), auch Taschenuhren, Bernstein, Bücher, alte Weine. Bitte alles anbieten. Fair und seriös - seit 30 Jahren auf der Insel. Gerne weise ich mich aus.

Herr Fischer: +49 178 844 40 33 (Puerto) +49 157 578 68012 (Adeje)

Alltagshilfe in Fasnia gesucht: Jungrentnerin, seit 5 Jahren auf TF lebend, sucht Hilfe zum Autofahren (einkaufen) und Putzen, Pkw vorhanden, da ohne FS, im Raum Fasnia. Tel: 643 27 24 50. E-Mail: suwoci@gmx.net

Fensterbaufirma PVC sucht für Teneriffa Mitarbeiter für den Vertrieb und Montage von PVC Fenstern. Voraussetzung sind handwerkliches Geschick und deutsch/spanisch sprechend. Mehr Infos unter 922/401397 oder 638/021379. Website:procasa-canarias.com

Da steht doch noch etwas in der Garage! Welche(r) Senior(in) möchte das Auto nicht mehr nutzen? Ich suche auf Teneriffa einen wenig gefahrenen Gebrauchtwagen. Ab November überwintern wir wieder auf Teneriffa.Ich freue mich auf Ihre Nachricht! james.roeseler@icloud.com oder +4915255301425 (auch WhatApp)

Bares für Rares: Ankauf und Verkauf von Gold-, Silber-Münzen, Schmuck, Armbanduhren und jede Art von Raritäten. Wir schätzen vor Ort – Bargeld sofort! Oder besuchen Sie uns im Geschäft in Playa San Juan. Kostenlose Bewertung & Schätzung durch Herrn Schickmair. Vivienda y más, geöffnet Mo bis Fr 10 bis 14 Uhr. Rufen Sie uns an! **Mobil 616 165 502** „Bares für Rares“ einzigartig auf Teneriffa. www.viviendaymas.com.

Wohnung in El Médano zu vermieten: Ca. 100 qm mit Blick auf Teide und Meer in der Nähe von El Médano, zwei Terrassen, Wintergarten, 2 SZ, 2 Bäder, ein Abstellraum, Wohn-/Esszimmer mit amerikanischer Küche, Garage. Monatsmiete 690 Euro. Telefon 922 17 03 11.

Finca zu Verkaufen!

Finca, 10.000 m2, in absolut ruhiger Alleinlage in Granadilla von Privat zu verkaufen. Herrliche Höhenlage mit schöner Weitsicht auf die Berge und den Atlantik. Viel Ausbaupotenzial 3 getrennte Wohnungen, 130 m2, 65 m2 und 60 m2 4 SZ, 4 Bäder 3 Küchen Strom-Wasser Tel. Vorhanden. 309 950 € Anfragen über: **686 03 75 38** **922 77 22 75**

LUCY & VICKY

entlaufen am 4.9.2021 in La Orotava

Finderlohn! Tel. 634 311 266

TENERIFFA T3 BERATUNG

Rechtsanwaltskanzlei Lindemann & Asociados
TENERIFFA BERATUNG SL
ISABEL LINDEMANN RUIZ, Rechtsanwältin

25 Jahre Berufserfahrung.
Erfolgsorientierte Rechts- und Steuerberaterdienstleistungen für Unternehmen und Niederlassung in Spanien.

Fachgebiete:

- Spanisches Prozessrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Vollstreckungen in Spanien
- Zivilrecht
- Handelsrecht
- Arbeitsrecht
- Spanisches Verwaltungsrecht
- Spanisches Wirtschaftsrecht
- Insolvenzrecht
- Strafrecht
- Immobilienrecht
- Mahnverfahren
- Insolvenzrecht
- besonderes Verwaltungsrecht (Baurecht, Anfechtung von Bescheiden, Verwaltungsklagen)
- Prozessvertretung vor spanischen Verwaltungsgerichten jeder Instanz.

Wir beraten Sie auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Russisch u. Holländisch

C.C. PARQUE SANTIAGO VI, LOCAL 5
CALLE ARENALES S/N
38660 PLAYA DE LAS AMERICAS
ARONA - SANTA CRUZ DE TENERIFE

Tel. (+34) 922 787 657
Fax (+34) 922 787 658
Mobil (+34) 638 803 841
teneriffaberatung@gmail.com

Kleinanzeigen

Suche befristet einen Job als House-Keeper. Grafikdesigner und Fotograf (57) sucht in dem Zeitraum von ca. November 21 bis April 22 für ca. 12 Wochen eine Unterkunft auf Teneriffa, gegen Housekeeping und ggf. kleine Arbeiten im Garten, noch besser: gegen grafische/fotografische Arbeiten...(auch Wandmalerei, Raum-Gestaltung nach Feng Shui, etc.). TITSA-Anschluss. Tel: +4917663406499
E-Mail: alexander-coburg@hotmail.com

Suche Haushaltshilfe für meine Wohnung in Puerto de la Cruz in la Paz. Ca. 2 bis 3 mal je 1-2 Stunden in der Woche. Stundenlohn 10 €uro. Tel. 628 51 48 63 oder + 49 151 677 644 00.

Ist ihr Dach auch regenfest? Ich übernehme Dachdeckerarbeiten aller Art, fachgerechte Qualitätsarbeit zum Festpreis. Überall auf Teneriffa. Tel. 630 429 793.

Der Winter naht! Verkaufe elektrischen Konvektor mit Glastafel, Marke Argo Blues, Modell IP 24, inkl. Fernbedienung und Anleitung, VB 49 Euro, Tel. +43 664 395 18 55

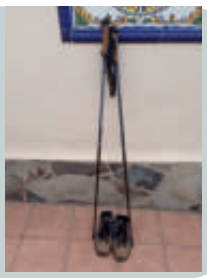
Zu vermieten: Wohnung mit einem Schlafzimmer, neu, möbliert, 65qm in Los Menores, Adeje, 650,- Euro. Nichtraucher & keine Haustiere. Info Tel.: 634 93 82 04

Suche Golf-Cart, 2- oder 4-Sitzer gebraucht zu kaufen! Tel: 00491708995133. E-Mail: holger.bettinger@gmx.de

Vermiete einen Autoabstellplatz in einer Einstellhalle per sofort in der Residenz Laurisilva La Paz. 70 Euro VB. Tel. 681 20 77 27 oder +49 151 677 644 00, Mail : teneriffaschneid@yahoo.es

Tenerife Verde
FLECK&PARTNER S.L.
carbonit
FILTER MADE IN GERMANY
Schadstoffe haben im Trinkwasser nichts zu suchen
Filter erhältlich: Tenerife Fleck & Partner SL,
autorisierter CARBONIT-Fachhändler,
Information: oficina@tenerifeverde.com oder Tel.: 922 32 17 49

Rentner sucht Partner/Partnerin zum gemütlichen Wandern in der Umgebung von Puerto de la Cruz. Tel. 686 516 569



Alltagshelfer: Sie benötigen Hilfe im Alltag, einkaufen, Gartenarbeit, Pflegebedürftigkeit etc...? Dann melden Sie sich bei mir. Mein Name ist Bernd Weisser, bin Altenpfleger von Beruf. Näheres über E-Mail weisserbernd72@gmail.com.

Telefonischer Kundenbetreuer und Vertriebsmitarbeiter (m/w/d) in Voll- und Teilzeit (Deutsch)

Du bist kommunikativ und serviceorientiert?
Wir suchen Verstärkung für unsere Teams in den Bereichen telefonische Kundenbetreuung und Vertrieb in unseren Büros auf Teneriffa und Gran Canaria (Golf del Sur, La Orotava & El Tablero)

- Pünktliche Gehaltszahlung
- Unterstützung Anmeldung der NIE & SV Nummer
- Professionelle Einarbeitung
- Moderne Büros

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
+34 902 848 830 +34 621 238 297
www.icando.es (Bewerbungen ausschließlich über das Formular)
can do!

VeritasVitae Group Spain S.L.
Personalmanagement
Wir suchen ab sofort in Festanstellung zum nächstmöglichen Termin deutschsprachiges Gesundheits- Krankenpflegepersonal sowie Altenpflegepersonal mit deutschem/europäischem Diplom, für monatliche Einsätze bei unseren Kunden in Deutschland.
Wir bieten eine sozialabgabepflichtige Tätigkeit oder eine freiberufliche Tätigkeit an. Flüge, Züge und Unterkunft werden selbstverständlich bezahlt.
Die Einsätze sind monatlich 15 Tage am Stück, so dass die restliche Zeit frei am Heimatort ist. Eine überdurchschnittlich gute Bezahlung ist garantiert.
Bei Interesse ruft uns an unter: 0034 699 361 206 oder schickt uns eine kurze E-Mail an info@veritasvitaegroup.de

Umziehen ist Vertrauenssache
Umzüge · Beiladungen · Warentransporte · Einlagerungen
Hotline:
+34 922 300 098
+49 361 262 7765
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Deutschland - Europa - weltweit
Fragen Sie nach unseren günstigen Transportpreisen: Lager Hamburg - Lager Santa Úrsula - Lager Hamburg
Wir führen auch preiswert und kompetent Umzüge auf Teneriffa und zwischen den Inseln durch!

umzuege@mobiltrans.com
www.mobiltrans.com
MOBIL-TRANS GMBH
...wir machen Ihre Möbel mobil
Mobiltrans GmbH - Int. Moebelspedition S.L.U. · Camino San Clemente · 38390 Santa Úrsula (Salida/Ausfahrt 28) · Teneriffa

Bettenshop ROMO

- **Polsterbetten & Boxspringbetten**
- **Metallbetten & Holzbetten & Schrankbetten**
- **Aqua Soma Wasserbetten & Med Air Luftbetten**
- **Matratzen (Gel , Visco , Kaltschaum , Latex , Bonell , Taschenfederkern , Microtaschenfederkern. Gel - Visco Topper Auflagen) & Holz-Lattenroste**
- **Bettwäsche & Spannbettlaken**
- **Kissen - Einziehdecken (waschbar und trocknergeeignet)**
- **Verwandlungssofas & Relax Sessel**
- **Wohnzimmermöbel - Wohnwände**

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10.00 -18.30
Samstag 10.00 - 13.00

Tel. 922 73 53 35

Industriezentrum Las Chafiras ,Autobahn Ausfahrt : 62,
Avd. Modesto Hernandez Gonzales 46

Gegenüber Coca Cola - Neben Koala Sur

mail@bettenshop-romo.com www.bettenshop-romo.com